

CITROËN

"Traction Avant"

CLUB



<http://www.TractionAvant.ch>

CTAC-Mitteilungen 4 – September 2000

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan 2000, Vorstand

Präsident

Hans-Georg Koch
Breiten
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
kochhg9@centralnet.ch

Vizepräsident

Udo Kenkel
Gerbeweg 12
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Kassier

Udo Kenkel
Gerbeweg 12
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Aktuar

André Baumann
Lobärgstrasse 43
3423 Ersigen
P 034 445 79 00
ba.design@smile.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder
Oberau 22
9476 Weite SG
P 081 783 23 89 oder
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz
Aspacherstrasse 38
8413 Neffenbach
P 052 315 27 02
Fax 052 213 71 74
jutzosm@bluewin.ch

West

Daniel Löhner
Klusstrasse 16
4900 Langenthal
P 062 922 72 29
daniel.loehner@gs-vbs.admin.ch

Süd

Koni Fisch
Singenstrasse 42
5630 Muri
P 056 664 44 20
Fax 056 664 24 23
kfisch@neodress.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 01 930 05 39
G 01 930 05 54

Hans-Peter Rubitschon

Sennhof
8354 Hofstetten
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 30
rbm01@bluemail.ch

Christoph Platzer

Sperrstrasse 82
4057 Basel
P 061 692 38 09
cplatzer@magnet.ch

Walter Homberger

J.C. Heerstrasse 25
8635 Oberdürnten
P 055 241 21 81
G 01 286 72 50

Vakant

Peter Weber

Alti Husemerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
Fax 052 317 06 20

Beat Scheidegger

Haldenstrasse 127
3014 Bern
P 031 331 52 85
G 031 332 51 71
Fax 031 332 90 46

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84

Redaktion

André Baumann

Lobärgstrasse 43
3423 Ersigen
P 034 445 79 00
Fax 034 445 79 39
ba.design@smile.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@ch.nestle.com

Clubartikel

Patty Koch

Breiten
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
kochhg9@centralnet.ch

Archiv/Bibliothek Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 367
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29

Beisitzer

Hostmaster

Patrik Lichtsteiner

Cheleweid 7
6026 Rain
P 041 458 13 52
patrik.lichtsteiner@gmx.ch

Korrespondenz Ausland / Übersetzungen

Yolanda König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 01 930 05 39
F 01 930 05 39

Rechnungsrevisoren:

Fleming Gubler, Koni Fisch Ersatz: Walter Homberger

INHALT

Inhalt		1
Treffen und Termine		2
Rodage	Hans Georg Koch	3-6
Milleniumstreffen Ost vom 30.4.2000	W. + Y. König	7
Briefmarken Frankreich	zVg Hans Georg Koch	8
Treffen Region Süd	Udo Kenkel	9-12
Die Benzinpumpe	Daniel Eberli	13-15
Anmeldetalon Treffen Region West vom 3. September 2000		
Bericht aus Coop-Zeitung 31	zVg Hans Georg Koch	16/17
Inserate		18-21
Pressemitteilung 12. ICCCR	Übersetzt von Yolanda König	22
CTAC-Mitgliederliste 2000		23-29
Société Anonyme André Citroën (5. Teil)	zVg Guido Soland	30

Korrigendum: Das Foto auf der letzten Umschlagseite (Heft 3) stammt von Jarek Stepien aus Wroclaw, Polen und nicht von D. Eberli (Die Redaktion entschuldigt sich in aller Form)

Reparaturen und Ersatzteile (Clubmitglieder)

Garage und Ersatzteile

Frick Traction Avant AG

Bergwerkstrasse 39

8810 Horgen

Tel/Fax 01 725 90 45

Garage und Teile

Christian Heussi

Badstrasse 57

8867 Niederurnen

Tel/Fax 055 610 35 70

Natel 079 236 75 11

Ersatzteile und Reparaturen

Alberf Schorta

Spechtweg 5

4552 Derendingen

Tel. 032 682 32 83

Natel 079 250 33 86

<http://www.cta-service.ch>

Garage und Teile

Christian und Vilma Schelbli

Wagerswil

8557 Lipperswil

Tel 071 657 24 33

Fax 071 657 24 62

Natel 079 600 56 80

Garage und Ersatzteile

Rolf Ochsner

Hauptstrasse 82

8357 Guntershausen

Tel 052 365 22 00

TREFFEN UND TERMINE

CTAC - Clubtreffen

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Oktober 2000 | Region Nord (ACHTUNG: <u>Anmeldeschluss 20.9.00</u> , rasch handeln) |
| 28. Januar 2001 | GV 2001 im SPZ Nottwil |
| 2001 | 25-Jahr-Jubiläum des CTAC |

Stammtische

- | | |
|-------------|---|
| Region West | Landgasthof Schönbühl, Tel. 031 859 69 69
jeden letzten Donnerstag im Monat
<i>28. September / 26. Oktober / 30. November</i> |
| Region Nord | Autobahnraststätte Kempththal, Chauffeurenbeiz
am letzten Mittwoch der geraden Monate, ab 19.00 Uhr |
| Allgemein | Treff für alle Citroën-Freunde Seedamm Rapperswil/SG
Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr
Gasthof Seefeld, Hurden, Tel. 055 410 34 20 |

Weitere Treffen und Daten

- | | |
|-------------------|---|
| 16. Sept. 2000 | 13. Herisauer Oldtimer- und Ersatzteilemarkt
Sportzentrum, 9100 Herisau AR, 09-17 Uhr. |
| 14. Oktober 2000 | Oldtimertreffen Hilzingen (D) |
| 28./29. Okt. 2000 | 1. Trinationaler Oldtimer- & Teilemarkt in der Messe Basel
Sa. und So, jeweils 12-20 Uhr. Info bei: Boba-Service Basel, Tel: 061 361 71 17 |
| 2. Dezember 2000 | 3. Weihnachts-Oldtimer-Markt, Langenthal |
| 2. Dezember 2000 | 3. Oldtimer Automarkt Roggwil
Gugelmann-Hallen, Roggwil bei Langenthal BE, 09-16 Uhr. |

Informationen zu Veranstaltungen

Werden Unterlagen zu Anlässen gewünscht, bitte unter Angabe der Veranstaltung ein rückadressiertes und frankiertes Antwortcouvert C5 an die Clubadresse senden !

Rodage

Endlich haben wir einige Wochen mit Wetter verbracht, das uns auch zu einigen Ausfahrten animierte. Dadurch sind auch verschiedene Mitteilungen von Mitgliedern eingetroffen, die sich über die Defektanfälligkeit unserer Tractions beklagten, nachdem sie sich mit diversesten Pannen herumgeschlagen hatten.

Als notorischer Vielfahrer kenne ich das Problem eigentlich nur sehr selten. Ich merke meist am Ton oder an veränderten Klappergeräuschen, dass jetzt dann etwas abfällt (z. B. ein Raddeckel) oder etwas festgeht (z. B. der Scheibenwischermotor) oder höre am Zuschlagen der Türe, dass die Türschlösser wieder geölt werden müssen. Ebenfalls höre ich die Benzinpumpe, wenn sie plötzlich leer schöpft, die Benzinuhr bestätigt mir dann, dass es nur noch Sekunden gehen kann, bis das Auto stehen bleibt und der Reservekanister eingefüllt werden muss.



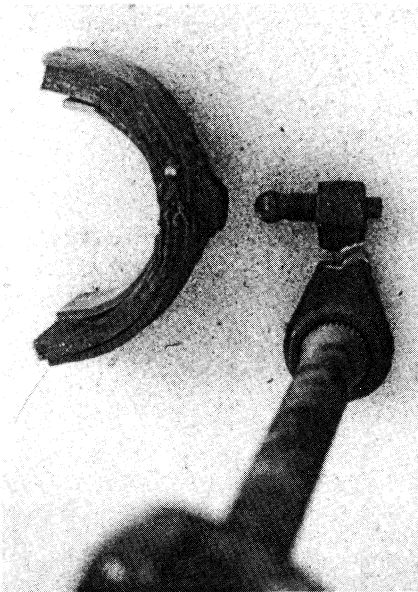
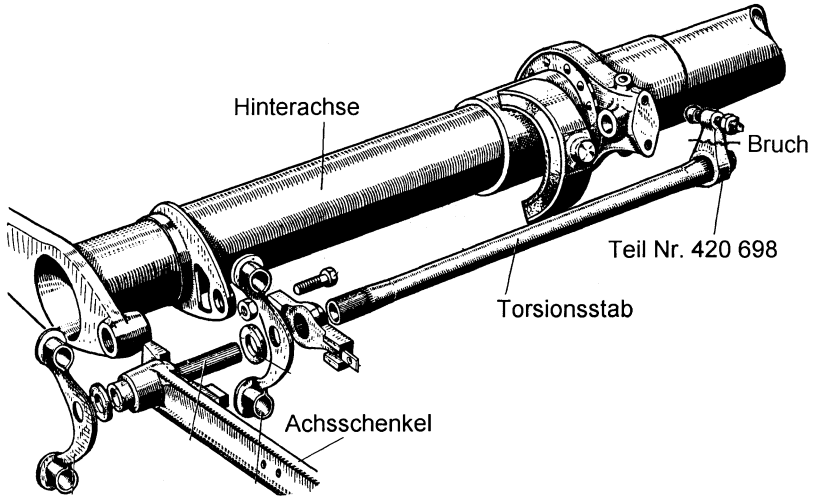
Mein Gehör hat mich schon oft vor Schlimmerem bewahrt, ein Tropfen Öl oder ein Schraubenzieher haben die Bagatellen behoben und ich konnte meistens relativ unbehelligt mit meiner Traktion herumfahren. Am 9. August fiel das Schicksal jedoch grausam über mich her.

Nachdem es in der Nacht noch ausgiebig geregnet hatte war der 9. August ein schöner Tag, wie vor zwanzig Jahren, als ich damals Patricia geheiratet hatte. Zusammen beschlossen wir, das schöne Wetter am Nachmittag zu benutzen und eine Cabrioletausfahrt zu unternehmen. Wir einigten uns auf eine Fahrt rund um den Hallwilersee, das wäre nicht zu weit und trotzdem bereits eine rechte Ausfahrt. Ich erinnerte mich auch an ein gutes Restaurant in Meisterschwanden, das den Namen einer schönen Wasserpflanze trägt und so steuerten wir diesen Parkplatz an und genossen zum Zvieri einen Coupe Romanoff, wie der Zar und die Zarin von Russland.

Noch nichts von unserem Schicksal ahnend fuhren wir nach Hause. In Sichtweite unseres Hauses hörten wir urplötzlich einen Knall, verspürten eine Erschütterung durch den ganzen Wagen und wurden relativ unsanft nach links gekippt. Der Auspuff kratzte am Boden während ich das Auto auslaufen liess. Patty behauptete, sie hätte beobachtet, wie ein Bestandteil hinten vom Auto weggeflogen sei. Wir stiegen aus. Etwas konsterniert betrachteten wir unser Cabriolet, das ziemlich flügelahm nach links herunterhing. Ich hatte zuerst gedacht, dass ein Rad abgebrochen sein könnte. Aber es waren noch alle vier Räder da, ich dachte darum eher an einen Bruch der Hinterachse. Da sich dies unmittelbar vor unserem Haus abspielte, bat ich Patty auf den vorderen rechten Kotflügel zu sitzen um die hintere linke Fahrzeugseite zu entlasten und wir „humpelten“ so die letzten hundert Meter bis nach Hause. Ich wollte links abbiegen auf den Garagenvorplatz und drehte das Steuer nach links, da kreischte es unter dem vorderen linken Kotflügel. Das Auto hing soweit nach links, dass das eingeschlagene Rad am Rand des Kotflügels einhängte, den Rand nach

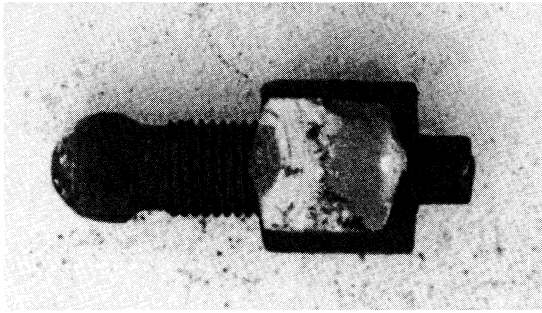
aussen bog und das Blech über 5 cm weit einriss. Der Pneu zeigte einen kräftigen Schnitt am Rande der Lauffläche durch die scharfen Blechkanten.

Mit einem Cric hob ich die Vorderachse an und mit einem Abschleppseil und einem anderen Auto zogen wir diese Schrottmühle auf den Garagenplatz. Jegliche Lust und Freude war mir jetzt abgegangen. Gemeinsam schoben wir die Kiste in die Garage und ich bockte sie hinten links auf, um zu sehen, was wirklich los war.



Es zeigte sich, dass der Spanner des Torsionsstabes links an der Hinterachse gebrochen war und das Patty recht hatte, das etwas davongeflogen war. Der abgebrochene Teil mit der Einstellschraube fehlte nämlich. Der Achsschenkel hing wie lahm herunter und ich sah nach einigem Suchen, dass die Arretierung des Torsionsstabes (Teil Nr. 420698) gebrochen war.

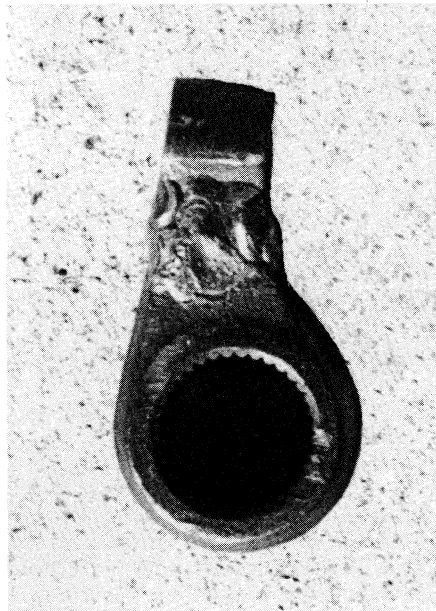
Während ich versuchte den Torsionsstab auszubauen (Wer weiss wann der seit 1934 zum letzten mal zerlegt wurde??) und ziemlich grobes Werkzeug in die Hand nehmen musste, suchte Patty das fehlende Stück und fand es auch zielsicher.



Die Bruchstelle zeigte eine ausserordentlich interessante Beschaffenheit. Von der einen Seite her sah man eine erste (alte) bereits angerostete Partie des Bruches. Danach zeigten sich verschiedene „Jahrringe“ des Fortschreitens des Bruches bis etwa in die Hälfte der 22 mal 22 mm messenden Bruchfläche. Bis dahin hat es immer noch gehalten. Hier wurde aber der kritische

Querschnitt unterschritten und die zweite Hälfte ist in einem Ratsch durchgebrochen was zur oben geschilderten Situation führte. Man kann erkennen, dass der Spanner auf die doppelte Belastung berechnet war. Nachdem die Hälfte durch war, ist er vollends gebrochen.

Ein Blick in das Ersatzteilhandbuch zeigte mir folgende Situation. Dieser Typ der Hinterachse wurde nur zwischen April 1934, dem Erscheinungsdatum des Autos und Mai 1935 gebaut. In dieser Zeit wurden verschiedene Änderungen vorgenommen. Das besagte Ersatzteil hat sieben verschiedene Nummern, da es sich immer um links und rechts handelt, ist es innerhalb dieses Jahres viermal abgeändert worden. Eine Nummer (ein Teil) war für links und rechts verwendbar. Aufgrund der Detailangaben konnte ich sehen, dass die Dicke des Spanners von 22 mm auf 32 mm erhöht wurde, was dafür spricht, dass wahrscheinlich schon damals Probleme aufgetreten waren. Ebenfalls wurde mir ziemlich schnell klar, dass es wahrscheinlich unmöglich sein würde, ein solches Teil irgendwo aufzutreiben. Also suchte ich nach einer anderen Lösung.



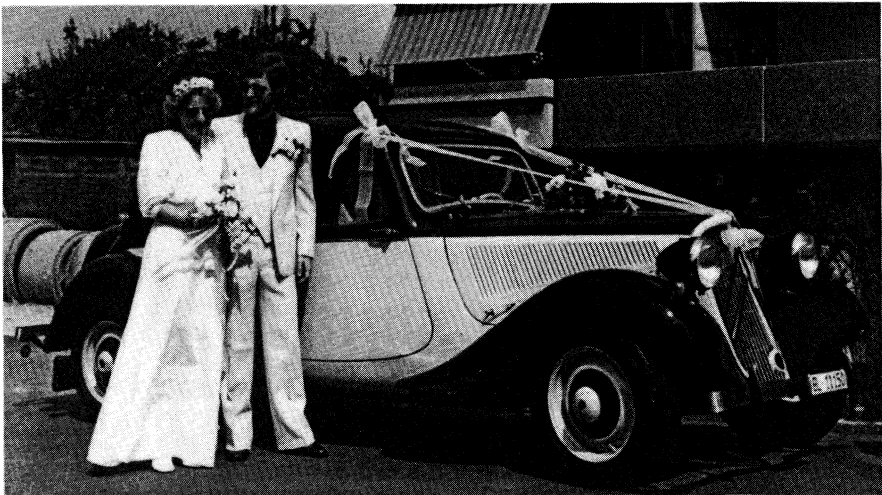
Am nächsten Tag kam mir mein Nachbar, Toni Meyer, mit seiner Landmaschinenwerkstatt zu Hilfe und erklärte sich bereit, diesen Torsionsstabspanner zu schweißen. Ich musste den Spanner zuerst mit der 40-Tonnen Presse von der Torsionsstange abpressen. Unter seiner Anleitung musste ich entlang des Bruches mit dem Trennschleifer von beiden Seiten einen V-förmigen Einschnitt schleifen, damit dieses gusseiserne Teil von innen nach aussen geschweisst werden konnte. Dann spannten wir beide Stücke auf den Schweisstisch und der Meister nahm eine Oerlikon Spezialelektrode aus der Schublade.

Ich musste die Stücke mit dem Schweißbrenner wärmen und warm halten, während Toni mit dem Elektroschweißgerät, im Wechsel der Seiten, Lage für Lage auftrug. Am Schluss glich er die beiden Stirnseiten noch etwas aus und das Stück war wieder wie neu.

Ich entrostete alle kleinen Strahlruten des Torsionsstabes mit einer Dreieckfeile und fettete sie etwas ein, was den Einbau wesentlich erleichterte. Nach drei Versuchen, die richtige Zahnung zu finden, stand das Cabriolet wieder ausgeglichen und eben in der Garage.

Damit wäre auch unser zwanzigjähriger Hochzeitstag in engster Verbindung mit meinem (unserem!), auch ein bisschen von Patty) Hobby vorübergegangen. Wer weiss was uns in den nächsten zwanzig Jahren noch alles bevorsteht. Die Autos werden ja nur noch älter und die Defekthäufigkeit wird wahrscheinlich noch zunehmen! Insofern hatten wir jedoch Glück, dass dieser Defekt in der Nähe unseres Hauses passierte und nicht irgendwo im Ausland, wie auch schon vorgekommen. Ich habe jedoch aus diesem Grund verzichtet, ans Eurocitro 2000 nach Le Mans zu fahren, ich muss zuerst wieder etwas Vertrauen in dieses Fahrzeug bekommen.

Ich möchte mit dieser Geschichte alle diejenigen trösten, die in dieser Saison auch schon Pech mit ihrer Traction gehabt haben . Freude und Leid liegen bei unserem Hobby sehr nahe beieinander aber ein Tractionist lässt sich nicht so schnell unterkriegen. Meistens kann sich eine Lösung finden lassen, die die Kiste wieder fahrbar macht.



Und so war es vor zwanzig Jahren, bevor wir mit dem Traction zur Kirche fuhren!!

Es grüsst Euch Euer Hans Georg Koch
Präsident CTAC

MILLENIUMSTREFFEN 30. April 2000

Mit gemischten Wettergefühlen fuhren wir um 08.00 Uhr zum Treffen der Region Ost. Je weiter wir Richtung Bündnerland "drivten", umso heller wurde der Himmel. Kein Wunder, denn jeder Teilnehmer hatte eine halbe Stunde Sonne mitzubringen. Bei 59 Erwachsenen und 12 Kindern würde das sogar eine Mitternachtssonne geben.

Um 09.30 Uhr trafen wir Hans Bollhalder, den Mitorganisator, in Walenstatt um die Wegweiser aufzustellen. Bald darauf kamen die ersten Citroenisten. Hans führte die schönen, "herausgeputzelten" Franzosen zum Parkplatz, der zum Glück aus einer grossen Wiese bestand. Yolanda hatte alle Hände voll zu tun, um die Gesellschaft am Schiffssteg zu empfangen und jedem das Namensschild zu verteilen. Auf Grund der enormen Teilnehmerzahl hat Hans (Schullehrer) das Programm leicht, aber gekonnt geändert. Eigentlich wäre um 10.30 Uhr die Abfahrt des Schiffes, aber wo sind denn Eberles?, genügen 6 Zylinder nicht mehr? Das mehrmalige Hupen des Schiffhorns tat jedoch seine Wirkung, denn Dani, Agi, die beiden Kinder und der Hund rannten was das Zeug hielt und kamen ausser Atem (der Hund war am Fittesten) noch rechtzeitig an. So, jetzt konnte es losgehen.

Auf dem Schiff gab es Kaffee und Gipfeli, die Kosten übernahm die Club-Kasse. An dieser Stelle grüssen wir Udo Kenkel, da wir die Kasse arg geplündert haben.

Nach einer schönen, gemütlichen, schwatzhaften, etwa 30 Minuten dauernden Fahrt legte das Schiff in Gunten-Au bei schönstem, strahlendem Sonnenschein an. Nach einem kurzen Aufstieg begaben wir uns zum Seerestaurant-Au. Die Wirtsleute, Familie Klausmann, haben ganz spontan und zu unserer erfreulichen Überraschung einen tollen Apero, Chnoblilbrot, Weisswein und Orangenjus, offeriert. Im Namen aller, herzlichen Dank! Die gedeckte Tafel, das Essen, der Service, die Aussicht, alles war einfach SUPER.

Nach dem Essen und den angeregten Unterhaltungen machten wir eine kurze (leider nur ca. 30 Minuten) Wanderung nach Quinten. Da uns bis zur Abfahrt noch Zeit blieb machten einige einen Rundgang durch das Dorf, die Anderen sassen bei Rostgesprächen in der Gartenwirtschaft. Um 14.15 Uhr legte das Schiff ab und brachte uns wohlbehalten nach Walenstatt zurück. Diejenigen, die noch eine lange Heimreise (Tessin, Lichtenstein) oder sonst etwas Anderes vorhatten, verabschiedeten sich. So blieben noch etwa 20 "Legis" die geschlossen, über schöne Landstrassen, nach Sargans fuhren, denn da war der Besuch des Schlosses angesagt. Nach einem mühevollen, treppensteigenden, durstigen Aufstieg belohnte uns eine wundervolle Aussicht auf das ganze Tal. Man könnte sagen es war eine "Kulturbeiz" mitten im Schlosshof, umgeben von altem Gemäuer, unter knorrigen Bäumen, bei fantastischer Abendsonne genossen alle ein...,zwei... kühle.....! **MAGNIFIQUE, vraitment IMPECABLE!!!!**

Gegen 18.00 Uhr, immer noch mit Sonne, nahmen wir den Abstieg unter unsere Füsse. Beim Privatparkplatz, Vitamin B von Hans, angelangt, schüttelten wir uns noch einmal die Hände und eine kleine Gruppe trat gemeinsam die Heimfahrt an.

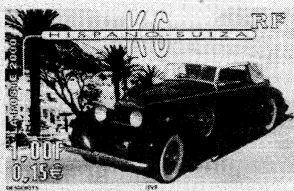
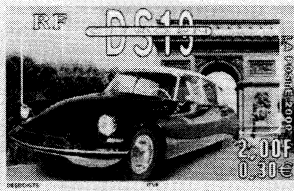
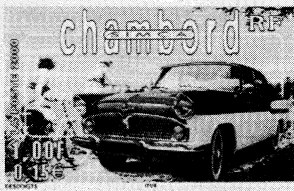
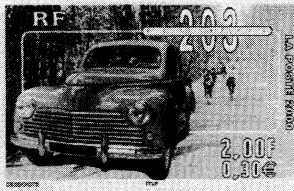
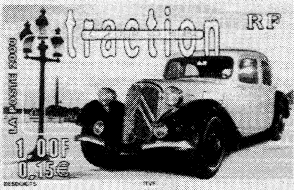
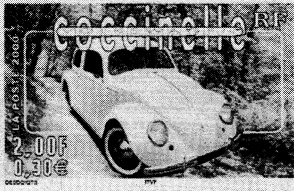
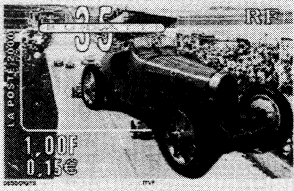
Als vorderstes Fahrzeug verpasste ich die Ausfahrt Mühlehorn, und so fuhren wir alle, gezwungenermassen, über den Kerenzberg. Später trennten uns aber die Heimwege. In Uznach dann, brüllte Yoli's Natel, das bis dahin eigentlich eine Nummer hatte die nur "Insidern"bekannt war. Am anderen Ende war Peter Schmid, der zuhause angerufen und die Nummer von einem unserer Söhne erhalten hatte. Peter's schwarzer Franzose hatte eine Panne und stand in Ziegelbrücke. So fuhren wir und Jack, der hinter uns war, wieder zurück und fanden den rauchenden Legère, daneben Peter und Vreni, dazu noch die komplette Familie Noser. Die Pannensache ist schnell gefunden. Der Thermostat im Kühlerschlauch ist defekt. "Kein Problem, ich habe doch Ersatz," sagt Jack Mutter. Währenddem die Männer alles begutachten, macht sich das weibliche Geschlecht, mit leeren Pet-Flaschen auf den Weg, um kühlendes Nass zu organisieren, das sie in der Toilette eines türkischen Restaurants auch finden. Nach getaner Arbeit laden Peter und Vreni alle zum Nachtessen ein. Schon bald fanden wir eine gediegene Gartenwirtschaft (Mutter's kannten diese). Bis spät in der Nacht sassen wir draussen, erzählten, lachten, schrieben Briefe oder machten Aufgaben, bei fast MITTERNACHTSSONNE.

Es grüssen Werni und Yoli

B
U
C
A
T
T
I
E
R
A
N
O
S
U
I
Z
A
S
I
M
C
A
V
O
L
S
W
A
C
N

Collection Geneve

R
E
P
U
B
L
I
C
A
I
T
R
O
E
N
P
O
U
G
E
C
T
S
A
D
I
L
L
A
C
F
E
R
R
A
R
I



Voitures anciennes

Philexpoles 2000 - Annecy

CTAC-Treffen / Region Süd Samstag/Sonntag 24./25. Juni 2000

Tessin

So knapp und einfach lautete die Überschrift auf einer toll aufgemachten Einladung zum oben genannten treffen der Region Süd.

Als Vorstandsmitglied verfügt man über gewisse Insider-Kenntnisse. Diese haben uns dazu bewogen, einen Teil unserer Ferien rund um dieses Treffen zu plazieren. Also war die Devise klar: Etienne bereit stellen und Koffer packen.

Ersteres war ein Vergnügen, Letzteres eine Qual. Warum muss immer so viel mit. Sonnenwetter, Regenwetter, kaltes Wetter, Badewetter, Bergsteigerwetter, egal, wichtig ist nur Citroenwetter. Und dieses herrschte. Zumindest auf der Anfahrt nach Kandersteg: Feucht, nebelig, kühl.

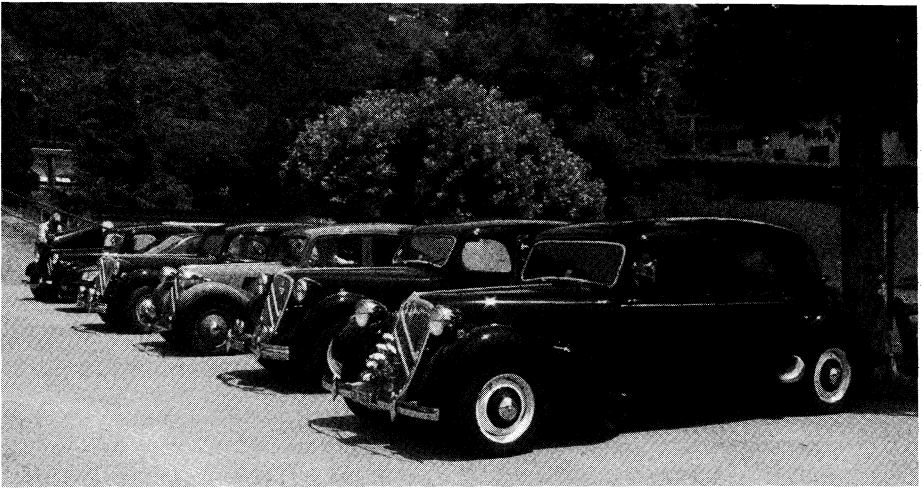
Aber: Das Licht am Ende des Tunnels war dieses Mal nicht der entgegenkommende Zug, sondern die Sonne von Goppenstein. Und diese sollte uns bis ins Tessin begleiten. Via Brig ging es über den Simplonpass. Lockere 2008 Höhenmeter galt es zu erklimmen. Katrin und ich waren noch nie über diese Strecke in den Süden gereist. Gondo mit der Gondoschlucht, Iselle und Domodossola waren die nächsten Stationen. Durch das Val Vigezzo erreichten wir wieder die Schweiz. Irgendwann hatte ich mal etwas von einem „Centovalli“ gehört. Nun waren wir dort. Tolle Sache mit einem Citroen, vor allem ohne Servolenkung. Es darf munter gekurbelt, gezielt und die Strecke genossen werden. Also echt Spitze. Manchmal etwas eng bei Gegenverkehr, aber bei angepasster Geschwindigkeit ein voller Genuss.

Bald erreichten wir Locarno. Vorbei mit der Idylle. Grosstadtverkehr, nicht immer perfekte Routen-beschilderung. Zweimal kreisten wir im Kreis. Oder heisst das heute: wir irrten umher ? Egal, es ging weiter. Muralto, Minusio, Monte Céneri, die Autobahn meidend, war unser Ziel Vezia vor Lugano.

Das reservierte Motel Vezia in Vezia war schnell gefunden und Garage inkl. Zimmer bezogen. Zur Garage möchte ich das System erklären: Unser Etienne wurde in einer Garagenbox dirigiert und in dieser führte eine Treppe, direkt in das Zimmer hinauf. Also typisch Motel, ins Zimmer rein oder raus nur durch die Garage. So waren alle Garagen/Zimmer konzipiert. Nur die Bergseite war zentral, da ohne Garage begehbar. Der Besitzer hatte das Hotel 1956 gebaut. In seiner Garage stand also ein Thunderbird (pinkfarben) von 1956. In der Eingangshalle der Rezeption stand eine Musikbox Rock-Ola von 1956. Mitten im Speisesaal stand eine Lambretta vondanebengeraten. Diese war von 1957. Nicht ganz getroffen, meinte der Oldtimer besessene Hausherr.

Der Treffort war Flughafen Magadino. Wir wählten die Route Vezia-Ponte Tresa-Sessa-Luino und dem Lago Maggiore entlang bis Magadino. Diese Route haben wir extra gewählt. Sie ist weitgehend mit der Strecke der Rückfahrt identisch. Aber, wer schon einmal im Citroen-Convoi gefahren ist, weiss, dass es für den Fahrer nicht viel zu sehen gibt. Ausser dem vorweg fahrenden Kollegen, aber auf den muss man ja bekanntlich doppelt aufpassen. Es könnte ja sein, dass seine Rücklichter nicht funktionieren. Gell, Andreas. So geschehen bei mir. Beim Bremsen blieb bei Etienne alles finster. War doch tatsächlich keine Sicherung im Kasten drin. Bis heute ist mir rätselhaft wo diese abgeblieben war. Nun brennt es wieder, wenn auch nicht gerade lichterloh, dafür Citroen-Like.

Überraschenderweise waren wir zum Mittagessen bei unserem neuen Klubmitglied Armin Kistler eingeladen. In seinem Restaurant haben wir uns alle getroffen.



Jedenfalls die, welche angekommen sind. Albert Schorta wurde gleich zweimal vom Defektteufel überfallen. Schade, wenn man die Segel streichen muss und nicht ans Ziel kommt.

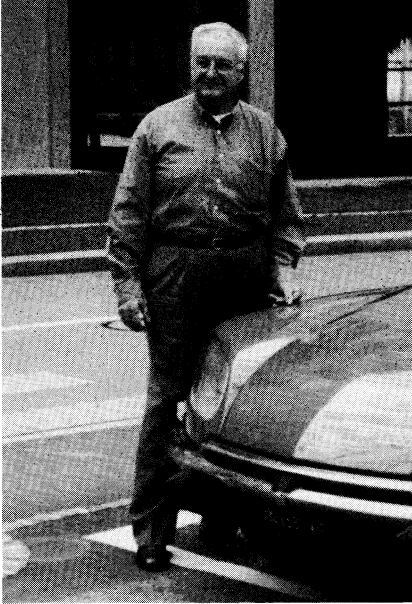
Jedenfalls möchte ich hier Armin Kistler für die grosszügige Einladung nochmals bestens danken.

Dann ging es, wie bereits erwähnt, zurück durch Luino Richtung Caslano zur Schoggifabrik Alprose.

Solch einen Suchtladen sollte man nur in Begleitung seines Ernährungsberaters aufsuchen. Habe mich ganz schön beherrschen müssen. Die Wirkung ist ungefähr so, als wenn man einen Drogensüchtigen einen Ausflug zu den Bossen von Meddelin spendiert. Brav, Udo, Du bist so tapfer, ich bin richtig stolz auf Dich. Mistkerl, schweig und genieße die süssen Sachen. Immer die unnötigen Diskussionen mit dem inneren Schweinehund. Dann fuhren wir durch das Malcantone bis Migliégia und mit der Seilbahn auf den Monte Lema auf 1'620 Höhenmeter. Von hier eine Grusskarte an Koni Fisch, dem Mitinitiator dieses Anlasses, welcher aus gesundheitlichen Gründen nicht mitkommen konnte. Wir haben Dich vermisst, Koni. Dann ging's weiter nach Breno, Mugena und Arosio auf 859 Meter ins Tal der **21 Spitzkehren (mindestens 90° Kurven)** In Gravesano auf 372 Meter, und knapp vier Kilometer Fahrt, rauchten meine Bremsen und die Trommeln waren rund. Bei einem Kollegen lag das Bremspedal am Boden. Aber alle kamen ohne bleibenden Schaden ins Ziel nach Vezia.

Nach dem Zimmerbezug und kleineren Eingriffen an den Citroen's, konnten wir zum wohlverdienten Apèro schreiten. Danach folgte das leibliche Wohl mit Speis und....., richtig, Trank. In alter Beizen-manier wurden alte Trick's geübt. Wie bekomme ich eine geschlossene Bügelflasche mit dem gestreckten Zeigefinger auf ? Ruedi Bräuer und Walti Homberger waren gelehrige Schüler. Je später der Abend, je besser der Grappa. Irgendwann war auch der Letzte Tractionist in den Federn.

Am anderen Morgen, nach dem Fototermin, welcher von Jarek inszeniert wurde, ging es nach Lugano-Cassarate zu unserem Klubmitglied Alfredo Florean. In seiner Lokalität, bei besten Tessiner-Wetter selbstverständlich im Garten, genossen wir einen tollen Sonntagsbrunch. Der Höhepunkt war der Besuch des Sohnes von Flaminio Bertone, Herrn L. Bertoni aus Varese-Italien. Wie bereits in den CTAC-Klubmitteilungen Heft Nr. 3 berichtet wurde, ist Flaminio Bertoni der verantwortliche Designer unserer Traction und weiteren Citroen-Fahrzeugen. Standesgemäss, in Begleitung seiner Frau, erschien Herr Bertoni im blau/weissen DS.



Wir haben die Herrschaften Bertoni einen Ehrenplatz an der Tafel zugewiesen, und mit tatkräftiger Unterstützung von Walti, Dani und mir, konnten wir von Herrn Bertoni sehr interessante Details von der Geschichte seines Vaters und den Citroen's erfahren.

Leider hat alles mal ein Ende. Und so nahte auch die Zeit zum Abschied nehmen. Ich möchte hier allen Teilnehmer meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Mit Eurer tollen Stimmung habt Ihr alle gezeigt, dass die Tractionisten ein gemeinsames Volk ist, welches es versteht zu leben und zu geniessen. Für die vielen schönen Stunden, welche wir



mit Euch erleben durften, unseren besten Dank.

Der Heimweg musste unter die Räder genommen werden. Das galt für uns nicht. Wir durften noch etwas bleiben und genossen den weiteren Tag in Sessa am Pool von Walti's Anwesen. So kann man Leben. Sonne, Wasser und Natur pur.

Auch für uns kam dann mal die Zeit der Heimreise. Wir wählten die Strecke durch die Leventina. Durch die heisse Stinkröhre (Gotthardtunnel) ging es anschliessend auf der Landstrasse via Göschenen, Wasen, Altdorf über die Axenstrasse dem Urnersee entlang Richtung Brunnen, Küsnacht Meggen und Luzern (Gruss von der Kapo LU landete zu Hause im Kasten) bis Saanen.

Nach einem guten Mittagessen weiter über den Brünigpass dem Briener- und Thunersee entlang nach Belp. Zielankunft nach total 745 tollen Kilometern.

Ein eindrückliches und unvergessliches Treffen ist zu Ende. Möglich gemacht haben dies alle Organisatoren der Region Süd. Diesen gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Koni Fisch, Walti Homberger und Sepp Burri haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Ebenfalls danken möchten wir Marc Homberger, dem Sohn von Walti. Dieser war immer an vorderster Front und stellte sich voll den Organisatoren zu Seite.

Es bleibt mir nun nichts anderes übrig, Euch allen eine weitere, schöne und unfallfreie Citroen-Saison zu wünschen.

mit tractionistischen Grüssen aus Belp

Udo Kenkel

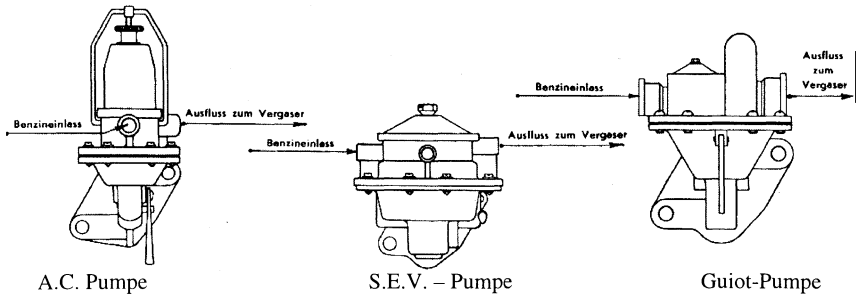
DIE BENZINPUMPE

In letzter Zeit hatte ich mehrfach Kontakt mit Tractionbesitzern, welche über Probleme mit der Benzinpumpe klagten oder welche mit ihren Fahrzeugen Schwierigkeiten hatten, welche solche vermuten liessen.

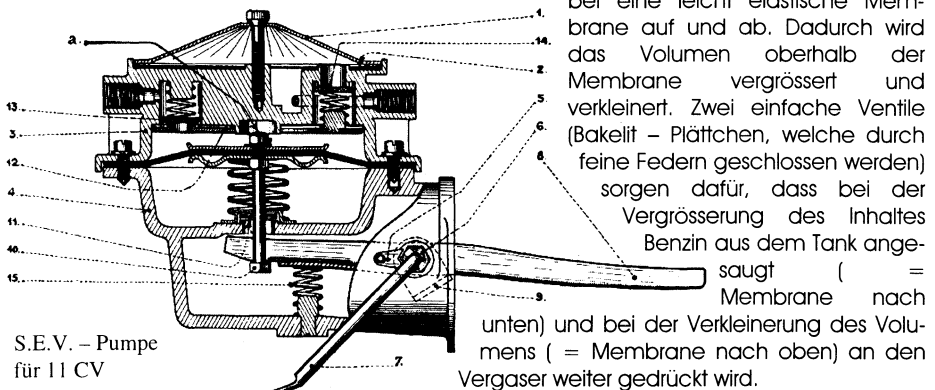
Anzeichen dafür sind:

- Aussetzer bei grossem Leistungsbedarf
- Anlaufschwierigkeiten nach längeren Standzeiten
- Probleme mit Dampfblasen während der Fahrt. ("Gewisse" Probleme mit Dampfblasen bei stehendem Motor sind "normal"; unsere Tractions sind in dieser Beziehung sehr empfindlich. Gerade nach Stoppzeiten von ca. 3 bis 15 Minuten laufen die meisten Traction-Motoren nur sehr ungerne an, weil das Benzin in der Leitung verdampft ist. Auf das Problem der Dampfblasenbildung komme ich später zurück.)

Bei den 11-er Tractions kommen "original" drei verschiedene Pumpen zum Einsatz.



Die Funktionsweise ist bei allen gleich: Ein Nocken der Nockenwelle bewegt über einen Hebel eine leicht elastische Membrane auf und ab. Dadurch wird



Ein Handhebel ermöglicht diese Bewegung ebenfalls, aber nur, wenn nicht durch den Druck der Nockenwelle die Membrane bereits zur Vergrösserung des Volumens nach unten gezogen wird. In diesem Fall verspürt man am Handhebel keinen Widerstand. Um überhaupt eine Bewegung der Membrane zu ermöglichen, müssen wir in diesem Fall die Nockenwelle etwas drehen, was wir mit dem einer kurzen Bewegung durch den Anlasser oder mit der Kurbel tun können.

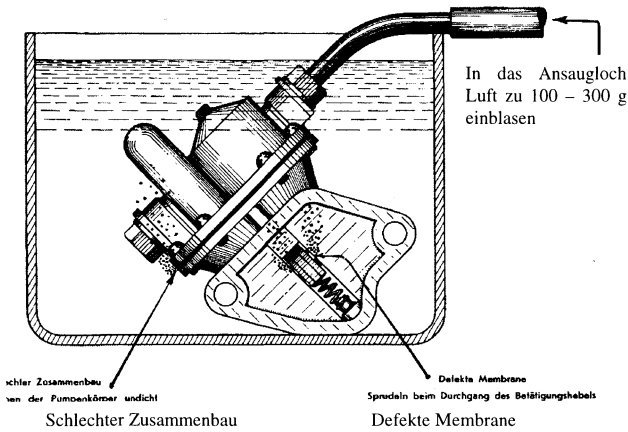
Folgende Defekte können an der Benzinpumpe auftreten:

- Vereinigungsflächen zwischen Ober- und Unterteil undicht.
- Defekte (undichte) Membrane
- Gebrochene Bakelit – Plättchen
- Gebrochene Federn

Die meisten dieser Fehler zeigen sich in der Regel nicht in einem Totalausfall der Pumpe,

sondern in einem Leistungsverlust, was die Diagnose schwierig macht. Oft sucht man den Fehler an einem anderen Ort, sei es am Vergaser oder an der Zündanlage.

Undichte Stellen lassen sich herausfinden, indem man die Ausgangsleitung dicht macht (mit einer Schraube oder einem Stück abgeknickten Schlauch), die Pumpe in einen Wasserbehälter legt und bei der Eingangsleitung Luft einbläst.



Es versteht sich von selbst, dass bei gebrochenen oder lahmen Federn der Benzindruck nicht mehr stimmt, so dass der Vergaser nicht mehr in notwendigem Mass gefüllt wird.

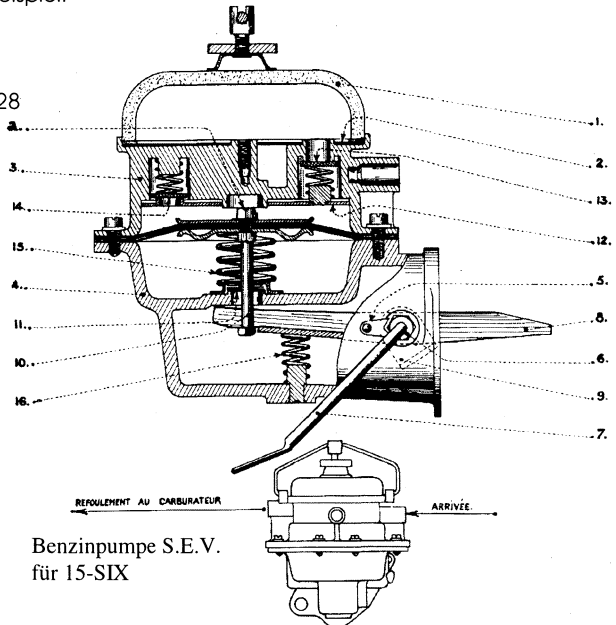
Ersatzteile sind zum Teil bei unseren Clubgaragisten erhältlich, möglicherweise auch bei einem Vergaserspezialisten wie zum Beispiel:

Peter Rohrbach
Balderstr. 24
3007 Bern
Tel. 031 371 79 64, FAX 031 371 10 28

Achtung: Beim Bestellen von Ersatzteilen genaues Fabrikat angeben!

Zu erwähnen ist noch, dass die zentrale Schraube des Deckels nicht übermäßig angezogen werden darf, besonders wenn es sich um einen Glasdeckel handelt. Ein durchsichtiger Benzinfilter oder ein Stück durchsichtige Plastikleitung nach der Pumpe ist zwar nicht "original", hilft aber oft bei der Diagnose entscheidend, weil man erkennen kann, dass statt Benzin Luft in der Leitung ist.

Das Ersetzen defekter Teile an einer Benzinpumpe ist nicht besonders schwierig. Schwieriger ist es jedoch, irgendetwas auf einer Fahrt diese Teile zu bekommen. Deshalb ist man nicht schlecht beraten, wenn man für längere Fahrten eine Ersatz-Benzinpumpe mitführt.



Dampfblasen

Während Probleme mit Dampfblasen während der Fahrt auf eine defekte Benzinpumpe schliessen lassen, haben Dampfblasen bei heissem, abgestelltem Motor andere Ursachen.

- Fehlende Isolation respektive fehlender Wärmeschutz zwischen Ansaugflansch und Vergaser
- Falsche Führung der Benzinleitung im Bereich der Wasserpumpe
- Verstopfter Überlauf des Ansaugflansches.

Was passiert denn überhaupt?

Solange der Motor dreht, besonders während der Fahrt, zirkuliert die Luft im Motorraum und das Wasser durch Motor und Kühler. Stellen wir die Maschine ab, reduziert sich die Kühlung in drastischem Mass. Das Kühlerwasser wird heiss, dehnt sich aus und kann zu kochen beginnen. Wenn der Kühler sehr voll ist, läuft das Wasser über. Ist dort der Überlauf verstopft, entsteht Druck, bis die schwächste Stelle nachgibt. Dies kann ein Schlauch sein, oder aber auch der Kühler oder die Zylinderkopfdichtung.

Die allgemeine Hitze unter der Kühlerhaube wirkt sich auch aus auf die Komponenten der Treibstoffversorgung. Pumpe, Leitung und Vergaser erwärmen sich und damit auch das darin enthaltene Benzin. Dieses dehnt sich aus, was zur Folge hat, dass

1. der Vergaser überläuft. Das überschüssige Benzin fliesst in das Sammelrohr und tropft durch das Überlaufröhrchen auf den Boden. Ist es verstopft, verdampft es innerhalb des Sammelrohres. Will man den Motor wieder starten, ist das Gemisch zu fett, die Maschine springt schlecht an. Erst wenn nach vielen Umdrehungen das Sammelrohr gewissermassen mit frischer Luft gespült ist, zündet der Motor. Eine schwarze Rauchwolke aus dem Auspuff zeugt vom fetten Gemisch. Somit ist klar, dass in dieser Situation kein Gas gegeben werden darf.
2. das Benzin sich soweit erhitzt, dass es verdampft. (Der Siedepunkt von Benzin ist viel tiefer als derjenige von Wasser.) Dadurch entstehen in der Pumpe und in der Leitung Dampfblasen. Dampf lässt sich jedoch im Gegensatz zum Benzin als Flüssigkeit komprimieren. Das bedeutet, dass eine Dampfblase gewissermassen wie ein Ballon in der Leitung sich zusammendrücken lässt und wieder expandiert, so dass das Benzin nicht mehr weitergefördert wird. Dies hat zur Folge, dass der Motor, wenn er nach der unter 1. genannten Phase endlich einmal angesprungen ist, oft gleich wieder infolge Benzinmangels abstirbt...

Den absoluten Geheimtip, womit die Dampfblasenbildung verhindert werden kann, kann ich leider nicht geben. Ich kann mir vorstellen, dass eine isolierte Benzinleitung (Kupfer mit einem Kunststoffmantel) zur Reduktion beitragen kann. Vielleicht weiss einer der Leser einen guten Rat.

Somit hilft nur, zu warten, bis sich die "Chose" wieder abgekühlt hat, - was bei heissem Wetter gut und gerne 20 bis 30 Minuten dauern kann – oder mit dem Anlasser so lange den Motor zu drehen, bis er anspringt. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Anlasser nicht länger als ca. 10 Sekunden ohne Unterbruch betätigt wird, da dieser so heiss werden kann, dass er zerstört wird.

Besser ist es, seine Fahrtechnik so anzupassen, dass solche Fahrtunterbrüche bei heissem Motor möglichst vermieden werden können. Geradezu "Giff" ist hier zum Beispiel der "obligatorische" Fotohalt auf einer Passhöhe. Fährt man nur ein kurzes Stück bergab, kühlt sich der Motor schnell ab. (Aber dafür ist natürlich das Foto im Eimer...) Zumindest aber öffne man die Motorhaube, damit die Wärme möglichst schnell entweichen kann.

Daniel Eberli

Bericht in der Coop-Zeitung vom 2. August 2000

Eingesandt von Hans Georg Koch

Am Morgen des dritten August sehe ich noch etwas verschwommen aus meinen verschlafenen Augen, wie Patty die Coop-Zeitung liest. Nur schemenhaft meine ich die Umrisse von Teilen eines Tractions zu erkennen, zudem noch auf dem Kopf, da sie mir gegenüber am Frühstückstisch sitzt.

Und ich habe mich nicht geirrt. Nachdem ich die Zeitung umgekehrt habe, lacht mir das Ehepaar Schneiter entgegen, das Wirtspaar des Hotels Tödi in der Tierfehde in Linthal, und ebenfalls Mitglieder unseres Clubs. Ich erkenne auch, das dies das Hotel war, in welchem wir anlässlich des internationalen Treffens vom Mai 1996 ein Mittagessen genossen hatten, nachdem wir das Kraftwerk Linth-Limmern besichtigt hatten.

Der Traction wird werbewirksam und stilgerecht, zur Ambiance des geschichtsträchtigen Hotels passend, eingesetzt und das vertraute Motorengeräusch ist sicher eine willkommene Abwechslung in der Ruhe dieses abgelegenen Ortes. Ein gutes Beispiel, wie initiative Citroënisten Hobby und Geschäft verbinden können!!



Hier noch der dazugehörige Text:

"Sagenhaft abgelegen" Mit diesem Satz wirbt das Hotel Tödi im Tierfehde, zuhinterst im glarnerischen Linthal. Das ist nicht übertrieben. Denn wer hier den Himmel sehen will, muss den Kopf in den Nacken legen. Links und rechts ragen die Felsen in die Höhe. Vor sechs Jahren übernahmen Antoinette und Marcel Schneiter aus dem Bemer Oberland die Führung des historischen Hotels, "Die grösste Umstellung war für uns das wenige Licht. Die Sonne fehlt uns manchmal, dann müssen wir aus dem Tal hinaus" gibt Marcel Schneiter zu. Im Tierfehde scheint die Sonne im Sommer nur von halb zehn bis halb fünf und im Winter schaffen es die wärmenden Strahlen ganze zwei Monate nicht über die hohen Berge hinab zum Hotel Tödi. Aber auch wenn oft die Sonne fehlt, an Attraktionen mangelt es im

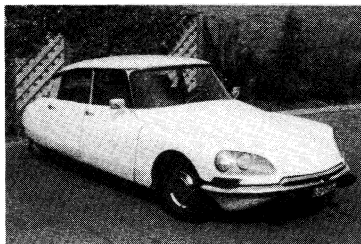
Tierfehd nicht. Und auch nicht an Gästen, die die spezielle Atmosphäre genießen. Denn das Hotel hat eine 140-jährige Geschichte. Damals wurde es als "Curanstalt und Gasthof zum Tödi" als stille Dependance des Kurhotels Bad Stachelberg errichtet. Maler, Schriftsteller, Touristen, Badegäste und Bergsteiger genossen den Reiz des Hotels. Der Wiener Schriftsteller Karl Kraus hat das Hotel Tödi mehrmals besucht. 1916 schrieb er das Gedicht "Tierfehd", das er später in "Landschaft" umbenannte. Hier entstanden auch Teile seiner Tragödie "Die letzten Tage der Menschheit". Karl Kraus kehrte immer wieder gerne an diesen «magischen Ort» zurück. Als 1957 mit dem Bau der Kraftwerke Linth-Limmern begonnen wurde, verwandelte sich das Tal in eine riesige Baustelle. Der gewaltige Schreienbachfall trocknete aus und für das Tödi begann eine schwierige Phase. Die Gäste blieben fern. Nach einem vierjährigen Schlaf wurde das Hotel im April 1994 sanft renoviert wiedereröffnet. Die spezielle Atmosphäre ist erhalten geblieben. In den einfachen Zimmern können sich Ruhesuchende gut erholen. Kein Fernseher, kein Radio oder Telefon stört die Gäste beim Entspannen. Es herrscht aber keineswegs Totenstille. Ab und zu rennen Kinder durch die Gänge, denn im Dachstock befindet sich ein riesiges Spielzimmer. Die ehemaligen Dienstbotenzimmer nebenan wurden zu kleinen Zimmern und einem Massenzimmer umfunktioniert. Dort quartieren sich meist grosse Familien oder auch Vereine ein, die den geräumigen Aufenthaltsraum (mit dem einzigen Fernseher des Hotels) unter dem Dach sehr schätzen. Schneiters legen Wert darauf, dass ihr Hotel familienfreundlich ist. "Das Tödi ist auch unser Zuhause. Das merken die Gäste und sie schätzen unsere freundliche Atmosphäre", sagt Antoinette Schneiter. Im grossen Saal sind die Wände neu gestrichen, sonst ist fast alles noch wie anno dazumal. Und hier steht auch eine Attraktion des "Tödi" an der Wand: eine Nachbildung des Riesen Melchior Thut. Er wurde im 18. Jahrhundert einen Steinwurf vom Hotel entfernt geboren. Mit seinen 2,31 Metern wurde er in halb Europa als Kuriosum herumgezeigt. Die Schweizer Schriftstellerin Eveline Hasler hat seine Lebensgeschichte in ihrem Buch "Der Riese im Baum" nacherzählt. Will man sich nach einer Wanderung kulinarisch verwöhnen lassen, ist man im "Tödi" richtig. Die Küche ist der Stolz der Familie Schneiter. Bei den Renovationsarbeiten entstand eine der modernsten Küchen im Glarnerland und Küchenchef Michael Missfeldt bereitet Glarner Spezialitäten mit grossem Aufwand und Kreativität zu. Auf Vorbestellung gibt es Chalberwurst, eine Delikatesse, für die Kenner immer wieder gerne ins Glarnerland fahren. Geniesst man das Essen auf der Terrasse mit ihrem romantischen Bergpanorama, erspät man mit etwas Glück auch ein paar Gämsen auf den nahen Felsen. Nach dem Essen drängt sich ein Verdauungsspaziergang auf. In 20 Minuten erreicht man die Fantenbrücke. Der Aufstieg ist steil, aber er lohnt sich. Die Fantenbrücke besteht aus zwei Brücken; die erste entstand 1457, die heutige, höher liegende Gewölbebrücke, stammt aus dem Jahr 1901. Das historische Nadelöhr auf dem Weg zum Tödi bietet dem Wanderer einen sagenhaften Blick in die Linthschlucht.

INSERATE

(s. auch unter <http://www.tractionavant.ch/ctacinserate.html>)

Zu verkaufen:

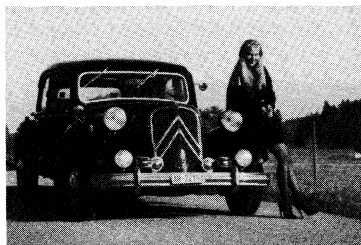
Citroën ID 20 1.1.1969, Produktion Belgien
Farbe weiss, rötes Stoffinterieur mit vorne Nackenstützen
Der absolut zuverlässige „DS“
4-Gang Getriebe, 103'000km aus 2. Hand, ab MFK/TÜV
Preis: 12'000.-
Mein Besitzer verkauft mich wegen einem DS 20 Break.
Guido Soland
Tel 041 460 24 86



Zu verkaufen:

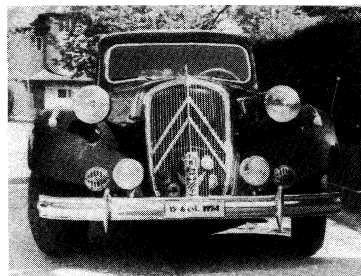
Citroën 15/Six, Jahrgang 1951
Schwarz, teilweise restauriert
Ab MFK, vollgetankt
Preis Fr. 18'800.-
Fabienne auf Anfrage

Paul Stehrenberger, Kehr 39, 9056 Gais AR
Tel 071 793 11 75
pastehrenberger@swissonline.ch



Zu verkaufen:

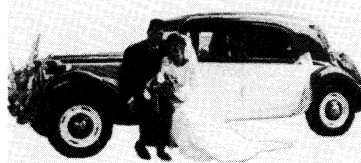
Zu verkaufen:
Citroën 15/6, 1954, schwarz
Zustand sehr gut, innen und aussen original.
Robri Accessoires, Steuerrad Quillery,
4 neue Pneu's, 71'300 Km, MFK Aug. 1999.
Verhandlungsbasis: 30'000 CHF
Anfragen bitte an:
Jean-Claude Burgisser, 1263 Crassier VD.
Tel. 022 / 367 16 38 (18.30-20.00)



Zu verkaufen:

Citroën 11B, 1956
Farbe: Bordeaux
Zustand: sehr gut
Preis: Verhandlungssache

Anfragen bitte an
Floean Alfredo, Via Albonago 19, 6962 Viganello (Tessin, bei Lugano)
Tel.: 091/942 67 12 - 079/337 37 22
floean@bluewin.ch



Der legendäre Citroën Traction-Avant CV 11

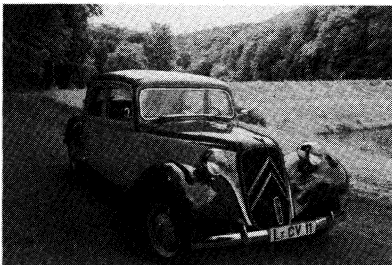
Nach 20-jähriger Verbundenheit in guten und auch arbeitsreichen Tagen, möchte mich mein Besitzer doch tatsächlich verkaufen, da er, wie er behauptet, nicht mehr die notwendige Zeit für mich habe. Auf der Suche nach meiner künftigen neuen Pflegestelle sehe ich mich deshalb zur Preisgabe meiner nachstehenden Vorzüge veranlasst:

Mein Steckbrief:

Fahrzeugtyp:	11 BN
Fahrgestell-Nr.:	262.597
Hubraum:	1898 ccm
Leistung:	58 PS (43 kW) bei 4000 U/min
Höchstgeschwindigkeit:	115 km / h
Länge x Breite x Höhe:	4600 x 1760 x 1540 mm
Leer-/Gesamtgewicht:	1150 kg / 1550 kg
Bereifung:	Michelin 165 x 400
Eingetragene Sitzplätze:	5
Km-Leistung (Orig.-Maschine):	213.000 km und noch „voll im Saft“
Erstzulassung (Frankreich):	22. Oktober 1953
Restaurierung (kpl.):	Juli 1982 - April 1983
Besitzer (seit 10.02.1979):	Werner Herpich, D-35606 Solms/Lahn
E-Mail: Herpich-Solms@t-online.de	Tel.: ++49-6442 - 927835 / Fax: 927836
Mein Angebotspreis:	Euro 14.750,- (DM 28.850,-)

Veranstaltungs-Teilnahmen (auszugsweise)

Internat. Veteranen-Rallye Mainz	im Jahre 1980 (4. Platz)
Bären-Rallye Herborn	im Jahre 1983 (3. Platz)
Internat. Sternfahrt Cochem	im Jahre 1986 / Klassensieger und Rallye-Gesamtsieger
7. CITROËN-Welttreffen auf der „Loreley“	im September 1987
Bären-Rallye Herborn	im Jahre 1993 (3. Platz)
6. Golden-Oldie-Treffen Wettberg	30. Juli 1995

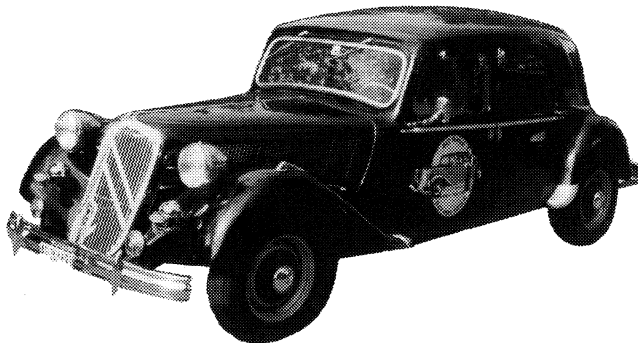


INSERATE

Frick Traction-Avant AG

Bergwerkstr. 39 8810 Horgen

T/F 01-725 90 45



Reparaturen – Restaurationen – Ersatzteile

Unsere Inserate-Preise:

Private-Inserate von Clubmitgliedern:

- Gratis innerhalb Rubrik INSERATE

Gewerbliche Inserate von Clubmitgliedern:

- 1/1 Seite Fr. 100.- /Ausgabe
- 1/2 Seite Fr. 50.- / Ausgabe
- 1/4 Seite Fr. 25.-/Ausgabe

Gewerbliche Inserate von Aussenstehenden

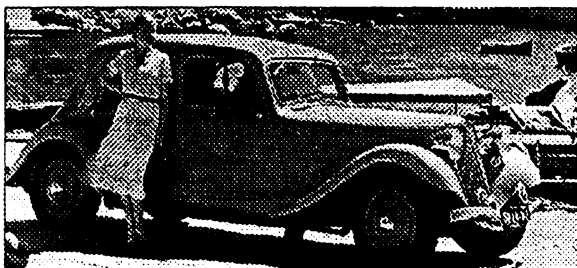
- 1/1 Seite Fr. 120.- /Ausgabe
- 1/2 Seite Fr. 60.- / Ausgabe
- 1/4 Seite Fr. 30.-/Ausgabe

Rabatt: wenn ein Inserat für 6 Ausgaben plziert wird gewähren wir einen Rabatt in der Höhe der Inseratkosten einer Ausgabe (also nur 5 Inserate bezahlen und 6 mal veröffentlicht)



CITROËNISTES

- Revisionen und Reparaturen
 - Motoren
 - Getrieben
 - Kupplungen
 - Elektrik usw.
- Service
- Totalrestauration
- Grosses Ersatzteillager
- Eigene Fabrikation
 - 4-Gang Getriebe
 - Lamellenkupplungen
 - Differentialverstärkungen



CHRISTIAN HEUSSI

Traction



Avant



Badstrasse 57
8867 Niederurnen

Telefon und Fax: 055 610 35 70
Natel: 079 236 75 11

PRESSEMITTEILUNG:

Das 12. Treffen des Internationalen Citroën Car Club Rally (12. ICCCR) findet vom 9. bis 11. August 2002, auf dem Universitätsareal von Massachusetts (UMASS) in Amherst in der Nähe von Boston (USA) statt.

Die Citroën S.A., Leiter und Hauptteilnehmer des 12. ICCCR, präsentiert Fahrzeuge des zukünftigen Museums, aktuelle Modelle und neue Prototypen.

Die Nordamerikaner werden zudem die Gelegenheit haben, sich an das Steuer der letzten Modelle der Citroën-Reihe zu setzen, historische Automobile zu sehen, sich über die Geschichte zu informieren und vor den Zukunftsmodellen zu träumen.

Die Fahrzeuge der Teilnehmer aus Nordamerika, Canada, Europa, Australien, Neu Zeland und Japan, werden im historischen Areal der Universität, je nach Modell, gruppiert.

Die Gebäude der Studentenvereinigung, angrenzend an den Ausstellungsort, werden den Teilnehmern des 12. ICCCR zur Verfügung gestellt. Sie beinhalten alle Bequemlichkeiten wie: Restaurant, Café, Speisesaal, Toiletten, Post, Lebensmittelgeschäft, Getränkeautomat, Billetautomat und Videospiele.

Zwei Schritte entfernt, bietet das Stadtzentrum eine breite Palette von Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten, die Ihren Aufenthalt noch angenehmer machen.

Für die Übernachtung werden Ihnen, in der Studentenunterkunft auf dem Platz, Zimmer zur Verfügung gestellt. Diese haben 2 einfache Betten und ein Bad und können mit oder ohne Bettzeug gemietet werden.

Der Preis eines Einzelzimmers beläuft sich auf 30\$ US pro Nacht, inklusive Bett- und Frottéwäsche. Das Doppelzimmer kostet 25\$ US pro Nacht und Person. Da kein Campingplatz auf dem Areal zur Verfügung steht, Sie jedoch in Ihrem Schlafsack schlafen möchten, können wir Ihnen Zimmer ohne Bett- und Frottéwäsche anbieten. In diesem Falle kosten die Einzelzimmer 24\$ US pro Nacht und die Doppelzimmer 19\$ US pro Nacht und Person.

Für alle die unter Freiem Himmel übernachten möchten, hat es natürlich unzählige Campingplätze in der Nähe von Amherst.

Falls Sie jedoch die Pracht der Einheimischen bevorzugen, hat es im Nahen "Vallée du Pionniers" von Massachusetts, das ein historisches Tal voller Charme, dank seiner typischen Orte Neu Englands ist, verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels oder Motels.

Die Teilnehmer die auf dem Areal logieren, können sich in der Schulkantine, wo täglich ein 3-Gang Menü zum Vorzugspreis von 25\$ US angeboten wird, verpflegen.

Zu beachten: Diejenigen die auf dem Campus übernachten, müssen nicht in der Warteschlange beim Eingang zum ICCCR anstehen, das ist kein geringer Vorteil.

Dieses letzte ICCCR wird ein historisches Ereignis sein. Noch nie sah die Welt eine solche Citroën-Invasion. Teilnehmer aus der ganzen Welt werden übers Land, zu Wasser und auf dem Flugweg hierher kommen.

-übers Land: die Teilnehmer aus Nordamerika. Die Transportlogistik der Fahrzeuge ist in Vorbereitung. Zudem wird ein Raid, mit Fahrzeugen aus dem Fernen-Osten und Australien, von Westamerika starten und gemeinsam nach Boston gelangen. Die Autos der Angrenzestaaten, werden sich dem Raid laufend anschliessen.

- zu Wasser: Fahrzeuge aus Europa. Transportiert auf Schiffen des Typs "roll on/ roll off" werden diese am Hafen von New York ausgeladen. Die Hin- und Rückfahrt kostet 1000\$ US pro Fahrzeug.

- auf dem Flugweg: Die Piloten dieser Fahrzeuge. Sie werden auf dem Flughafen von New York landen. Alle nötigen Informationen werden Ihnen zugesandt.

Das Aktivitätsprogramm während dieser 3 Tage, beinhaltet: einen Schönheitswettbewerb (der Fahrzeuge natürlich), eine Ausstellung jener Fahrzeuge deren Konstrukteure die Automobilgeschichte geprägt haben und eine Teile-Börse. Schliesslich wird eine Gala dieses schöne Wochenende beschliessen.

Für solche die danach Canada oder speziell Montreal oder Québec besichtigen möchten, steht ein Road-Book mit 2 Routen bereit. Abfahrt von Boston, Montag 12. August.

- 1. Route: Für die Fahrer die ihre Pferdestärken nutzen möchten, gibt es die Autobahn bis Montreal (400 Km), so dass man noch Gleichtags dort ankommt.

- 2. Route: Diejenigen die es vorziehen den Charme Neu Englands, über schmale Strassen, vorbei an malerischen Dörfern unter die Räder zu nehmen, werden Dienstag 13. August am späten Nachmittag, eintreffen.

In Montreal findet am 13. August 2002 eine Abendgala mit Essen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 500 Personen beschränkt. Diese Gala, organisiert von V.E.A. (Voitures Européennes d'Autrefois), wird auf dem Mont Royal stattfinden. Die Anmeldung zu diesem Abend, muss auf dem Einschreibblatt zum 12. ICCR notiert sein.

Der Mont Royal befindet sich im Zentrum der Insel von Montreal, in einem wunderschönen Naturpark von wo aus man, bei klarer Sicht, die Berge von Adirondack im Vermont sehen kann.

Die darauffolgenden Tage können die Teilnehmer auf eigene Faust z.B. Montreal, die Provinz von Québec oder den Nordamerikanischen Kontinent ergründen.

Nach dem 12. ICCR, der Gala in Montreal und ev. einigen Erkundungstagen, müssen die Teilnehmer ihr Fahrzeug zum Hafen von New York zurückführen, von wo aus es nach Europa verschifft wird.

Die Anmeldeformulare werden bald verteilt und die Teilnahme wird ab dem 5. Februar 2001 registriert. Es können nur diejenigen Personen die ein Voranmeldeformular ausgefüllt haben, am 12. ICCR teilnehmen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen an diesem einmaligen Ereignis für "Double Chevron". Benutzen Sie diese nicht alltägliche Gelegenheit um einen Grossteil Amerikas in Ihrem Citroën zu entdecken.

N.B. 1\$ US entspricht in etwa 1 Euro

übersetzt von: Yolanda König-Zanella

12. ICCCR, AUGUST 2002

Un nicht nur im Geiste des Pioniers André Citröen, wo die Raupenfahrzeuge als Erste die Sahara durchquerten, den undurchdringlichen Dschungel Schwarzafrikas erforschten, die Seidenstrasse Chinas auf sich nahmen und den Matsch Canadas bei der Croisière Blanche herausforderten zu bleiben, hat die Vereinigung Citröen International beschlossen, die Citröens nach Nordamerika einzuladen.

Das 12. ICCCR findet am 9.,10.,11. August 2002 in Neu England statt. Die europäischen Citröen werden von europäischen Häfen nach New York oder Boston mit Cargo-Schiffen verfrachtet. Die Nordamerikaner werden ihre erste Gelegenheit haben zum ICCCR zu rollen, da die bisherigen Treffen immer in Europa stattfanden. Es ist vorgesehen ein Raid, das von der Westküste Amerikas nach Boston führt, zu veranstalten.

Das Ereignis beginnt beim Traditionellen ICCCR vom 9.-11. August. Anschliessend können Sie Nordost-Amerika, und / oder Montreal besichtigen, wo ein Galadiner vorgesehen ist. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen, so dass wir Ihnen ein einmaliges und bereicherndes Ereignis bieten können.

Wir haben eine Umfrage vorbereitet und diese an alle Citröenisten auf der ganzen Welt versandt. Wir bitten euch, diese an eure Mitglieder zu verteilen und diese in eurem Publikationsorgan zu veröffentlichen. Unsere erste Bemühung wird es sein die Zahl der Fahrzeuge und der Teilnehmer zu erfassen.

INTERNATIONALE UMFRAGE 12. ICCCR

Dieses spezielle Treffen in Nordamerika ist eine Herausforderung an die Organisatoren, die wir dank euch, liebe Citröenisten, überwinden werden.

BITTE NEHM EUCH EINIGE MINUTEN ZEIT UND BEANTWORTET DIESE UMFRAGE.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Ich möchte mit meinem Citröen am ICCCR teilnehmen Ja..... Nein.....

Citröentyp.....Teilnehmerzahl.....

Ich kann nur mit dem Flugzeug kommen.....(Flughafen)

Ich bevorzuge Übernachtung im: Hotel..... Camping..... Zimmer (Bed+Breakfast)

Nach dem ICCCR fahre ich nach Montreal, Besichtigung der Region Ja..... Nein.....

Nach dem ICCCR besichtige ich Neu England auf eigene Faust Ja..... Nein.....

Name.....

Adresse.....

E-Mail..... Fax.....

Euer Kommentar ist uns sehr wichtig. Bitte fügt Anregungen bei, damit dieses Ereignis einen unvergesslichen Erfolg hat.

Citröenistische Grüsse, euer Richard Boudrias, Mitorganisator

ANREGUNGEN:.....

.....

.....

Senden an:

EMAIL: icccr a aol.com oder

P.O. Box 130030

Boston, MA 02113-001 USA oder

TeleFax (514)745-1795

Telefonkontakt Französisch

Richard Boudrias

196,Alton Place,Beaconsfield,Québec,Canada

H9W 1 Y7 Tel. (514)697-9037

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Ackerknecht	Dieter	Eierbrechstr. 20	8053	Zürich	01 381 90 60
Aegerter	Alfred	Chilenaustr. 2	8108	Dällikon	01 845 06 68
Aeschbach	Christian	Lindenweg 3	5036	Oberentfelden	062 723 35 16
Aeschimann	Hermann	Dorfstr. 33	3432	Lützelflüh	034 461 16 39
Ammann	Erwin	Brahmsstr.72	8003	Zürich	01 491 86 55
Amos	Claude	Oelestr. 2 B	8625	Gossau	01 935 24 59
Andry	Domenic	Chôtel 2	2514	Ligerz	032 315 31 31
Anliker	Fritz	Furtbachweg 62	8304	Wallisellen	01 830 69 14
Anliker	Rolf	Frohbergstr. 1	8162	Steinmaur	01 854 03 29
Bäggli	Hans	Weinbergstrasse	8187	Weiach	01 854 03 70
Balmer	Jürg	Hirschweg 12	3604	Thun	033 222 32 55
Bärtsch	Oscar	Via Gemma 21	6932	Breganzona	091 966 19 14
Bätscher	Peter	Sulgerstr. 13	9220	Bischofszell	071 422 49 18
Baumann	André	Lobärgstrasse 43	3423	Ersigen	034 445 79 00
Begré	Alain	Im Löllirng 14	4105	Biel-Benken	061 721 86 26
Beldi	Hansruedi	Dorfstr. 28	5200	Brugg	056 442 53 58
Berchtold	Hans	Fiechthagstr. 11	4103	Bolttingen	061 422 09 55
Berger	Urs	Hauptstr. 232	4625	Oberbuchsitzen	062 393 25 62
Beringer	Peter	Frohheimstr. 5	8304	Wallisellen	01 830 70 40
Bertenghi	Hannes	Etzelstr. 111	8808	Pfäffikon SZ	055 410 18 10
Bertoli	Giorgio	Hauptgasse 34	5466	Kaiserstuhl	010 858 14 26
Beutler	Willi	In den Kurzen 1	4242	Laufen	061 761 37 32
Bietenhalder	Werner	Auf der Ebene 10	8303	Bassersdorf	01 836 56 27
Blasutto	Alcide	Hinter Gärten 9	4125	Riehen	061 641 35 80
Blesi	Heinrich	Thon 34	8762	Schwanden	055 644 14 38
Bockstaller	Fritz	Eschäckerweg 20	D-72293	Glatfen	0049 7443 30345
Bohler	Pierre	Bergellerstr. 18	8049	Zürich	01 341 46 05
Bohny	Peter	Brückenfeldstr. 27	3012	Bern	031 301 16 14
Bollhalder	Hans	Oberau 22	9476	Weite	081 783 23 89
Bolliger	Christian	Frohburgstrasse 22	8832	Wollerau SZ	01 784 00 77
Born	Hans-Ulrich	Brunnenstr. 1	4912	Aarwangen	062 922 23 41
Bösiger	Rolf	Hardstr. 22	5163	Wildegg	062 897 41 51
Bosshard	Erwin	Ifangstr. 1	8427	Rorbas	01 865 15 85
Brasey	Daniel	Neumoosstr. 16	8575	Istighofen	071 633 28 29
Bräuer	Rudolf	Weinbergstr. 19	8134	Adliswil	01 710 09 73
Breitenmoser	Markus	Kurhausstrasse 8	8374	Oberwangen	071 977 12 22
Brunner	Hans	Oberseestr. 56	8640	Rapperswil SG	055 211 13 08
Bucher	Werner	Im Gerbelacker 28	3063	Iffigen	031 809 17 33
Büchi	Hans Rudolf	Hochstrasse 152	8330	Pfäffikon	01 950 22 31
Büchi	Herbert	Wehntalerstr. 22	8181	Höri	01 860 54 60
Bugmann	Beda	Schürenmatt 25	4208	Nunningen	061 791 90 93
Bürki	Max	Mitteldorfstr. 17	3072	Ostermundigen	031 932 34 64
Burri	Josef	Postfach 1133	6021	Emmenbrücke	041 260 12 84
Burri	Ruedi	Oberackerstr. 6	8492	Wila	052 385 41 04
Büttler	Peter	Emmenstr. 4	4562	Biberist	032 675 31 81
Caironi	Max	Alte Zürcherstrasse 30	5432	Neuenhof	056 406 42 46
Caluori-Wäger	Myrta	Gürtelstr. 57	7000	Chur	081 284 09 86
Caruso-Wäger	Beatrice	Flurstr. 9	8302	Kloten	01 813 36 15
Casagrande	Roland	Schmiedgasse25	8604	Volketswil	01 946 30 26
Cramerli	Remi	Scalettastrasse 148	7000	Chur	081 284 06 62

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Crocket	André	Säntisstr. 8	5430	Wettingen	056 426 41 56
Dähler	André	Mittlere Strasse 42 e	3800	Unterseen	033 822 86 49
Defeminis	Robert	Pfrundweg 4	7203	Trimmis	081 353 77 39
Deller	Jürg	Püntengasse 6	8304	Wallisellen	01 830 35 75
Disler	Ueli	Gertrudstr. 14	8953	Dietikon	01 740 51 80
Domig	Christian	8, rue du Jura	F-68300	St-Louis	0043 89697806
Dräger	Klaus	Trefflisteinstr. 7	8152	Opfikon	01 810 34 14
Dubler	Hans	Hauptstrasse 37	2576	Lüscherz	032 338 19 13
Eberhard	Markus	Schleifetobelweg 1	8810	Horgen	01 455 86 83
Eberli	Daniel	Im Chellhof 3	8463	Benken	052 319 25 17
Eichmann	Hansjörg	Bühlhofstr 11	8185	Winkel-Rüti	01 860 92 15
Ent	Klaus	Föhrehus	8452	Adlikon	052 317 20 44
Erne	Hansruedi	La Charmillotte	2886	Epiquerez / JU	032 461 37 79
Ettlin	Hans	Grünaustr. 37	3084	Wabern	031 961 37 53
Etzensperger	J. + U.	Am Kirchweg	3366	Bettenhausen	062 961 35 66
Felber	Willi	Mühlestr. 5a	6022	Grosswangen	041 980 49 49
Fisch	Konrad	Singisenstr. 42	5630	Muri	056 664 44 20
Fischer	Thomas	Neuhofstr. 2	8330	Präffikon ZH	01 951 02 55
Floreaan	Alfredo	Via Albonago 19	6962	Viganello	091 976 09 15
Flückiger	Rudolf	Langenthalstr. 61	4912	Aarwangen	062 923 05 83
Flury	Daniel	Brunnackerstr. 1	2563	Ipsach	032 331 66 77
Franzese	Gioacchino	Haselrain 71	4125	Riehen	061 641 22 22
Frei	Beat	Hasenacherstr. 181	8626	Offikon	01 935 17 65
Frey	Hans	Sonnhaagstr. 2a	6205	Eich	041 460 03 03
Freiesleben	Matthias	Wilmatt 5	6037	Root	041 450 59 91
Frey	Beda	Klybeckstr. 18	4057	Basel	061 681 67 18
Frey	Konstantin	Augsterweg 19	4058	Basel	061 601 59 95
Frey	Pitt	Hauptstr. 108	4147	Aesch	061 751 10 10
Frick	Armin	Glarnenstr. 24	8805	Richterswil	01 725 90 45
Gähler	Felix	Eggwilstrasse 18c	9552	Bronschhofen	071 911 58 46
Gasser	Kurt	Lindenstr. 7	8245	Feuerthalen	052 659 14 20
Gehrig	Hans-Ulrich	Im Pächterried 19	8105	Watt	01 840 29 49
Geisinger	Michele	Sihlhaldenstr. 23	8136	Gattikon	01 720 56 01
Gerzner	Hans	Furtbachstr. 1	9512	Rosstrüti	071 914 66 16
Girardin	Adrien	Unter Kanalweg 63	2560	Nidau	032 331 73 13
Girsberger	Ulrich	Embracherstr. 10	8185	Winkel	01 860 73 30
Gnehm	Erich	Im Bühl 5	9546	Tuttwil	052 366 44 40
Goetze	John-C.	Utoquai 39	8008	Zürich	01 251 17 19
Gohl	Heinrich	Feuerweg 28	8046	Zürich	01 371 74 41
Good	Geni	Weidweg 10	8854	Siebnen	055 440 65 30
Götschi	Urs	Laupenau 7	3177	Laupen	031 747 73 71
Grosjean	Verena	Siedlungsweg 8	2504	Biel	032 341 73 87
Gubler	Flemming	Im Hirtenstall 5	8805	Richterswil	01 786 10 19
Guillod	Charles	Langgässli	5015	Niedererlinsbach	062 844 34 67
Günter	Susanne	Hochstr. 355	8200	Schaffhausen	052 643 16 89
Gunzenhauser	Walter	Hauptstr.76	4450	Sissach	061 971 11 60
Haessig	Felix	Minervastr. 59	8032	Zürich	01 261 76 96
Hager	Peter	Sägestr. 1	8162	Steinmaur	01 853 23 53
Hagmann	Fritz-Peter	Beundenweg 19	2542	Pieterlen	032 377 32 20
Härrli	Ernst	Einsiedlerstr. 424	8810	Horgen	01 726 15 58

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Hauser	Walter	Harossenstr 45	8311	Brütten	052 345 25 38
Hedinger	Steven-H.	9, Beech Hill Road		Windsor, Berks GB-SL5 OBN	0044 344 24 528
Heeb	Ewald	Lueghalde 9	8462	Rheinau	052 319 33 78
Heller	Beat	Hotel Eiger	3818	Grindelwald	033 853 21 29
Heller	Bruno	Betzentalstr. 78	8424	Embrach	01 865 12 19
Henauer	Jörg	Ibrigweidstr.	6205	Eich	041 460 00 61
Herrn	Eduard	Jäisbergweg 5	2564	Bellmund	032 331 03 61
Herzog	Hans	Gasthaus zur Post, Leuenplatz 3	6130	Willisau	041 970 25 06
Heussi	Christian	Badstr. 57	8867	Niederurnen	055 614 12 92
Hobi	Guido	Schulstr. 19	8307	Effretikon	052 343 49 62
Hofer	Alfred	Neugut 21a	3280	Murten	026 670 32 19
Hofer	Hans-Ulrich	Zelg	3183	Albigen	031 741 09 05
Höhener- Morgenegg	Manfred	Kurvenstr. 10	9062	Lustmühle	071 333 33 53
Hohl	Hansruedi	Meisenweg 5	4536	Attiswil	032 637 10 53
Holdener	Rolf	Zugerstrasse 58d	6330	Cham	041 760 19 58
Hombberger	Walter	J.C. Heerstr. 25	8635	Oberdürnten	055 241 21 81
Hoop	Wilfried	Kohlmahd 143	9485	Nendeln	
Hopf	Hannes	Mönchstr. 38	3600	Thun	033 222 60 73
Hugener	Thomas	Rainstr. 25a	6314	Unterägeri	041 750 37 06
Hugentobler	Hanspeter	Magdenaustr. 17	8570	Weinfelden	071 620 05 25
Huggler	Christian	Poste 18a	2024	Saint-Aubin	032 835 31 62
Huser	Martin	Buacherweg 2	5443	Niederrohrdorf	056 496 50 42
Ilmer	Friedrich	Peter-Dörfler-Str. 5	D-87719	Mindelheim	0049 8361 6161
Ineichen	Max	Hünenbergstr. 2	6006	Luzern	041 420 40 25
Iten	Yvonne	Lörenstr. 21	9230	Flawil	071 393 59 36
Itin	Joe	Huobstr. 1	8722	Kaltbrunn	055 283 41 01
Jaeger	Peter	Wannenstr. 19	8542	Wiesendangen	052 337 28 69
Jäger	Anton	Zenhäuserstr. 19	3902	Glis	027 924 55 16
Jäggi-Huber	Hanspeter	Oberilbergerstr. 22	8842	Unterilberg	055 414 21 69
Jährmann	Thomas	Langäckerstr. 15	8957	Spreitenbach	056 401 47 34
Jordi	Ernst	Friloweg 504	4950	Huttwil	062 962 36 56
Jost	Beat	Winkelstrasse 6	9553	Bethwiesen	071 911 36 43
Jucknischke	Dietmar	Strandweg 39a	3084	Wabern	031 302 27 48
Jung	Hanspeter	Ackerstrasse 150	8605	Volketswil	077 43 38 29
Jutz	Rudolf	Bankstr. 12	8400	Winterthur	052 315 27 02
Kälin	Martin	Linth-Escherstr. 31	8867	Niederurnen	055 612 37 43
Kallen	Peter	Wolfacker 474	5724	Dürrenäsch	062 777 22 23
Kammermann	Daniel	Gen. Guisanstr. 15	3700	Spiez	033 654 66 64
Kämpf	Hans	Höhenstr. 21	8304	Wallisellen	01 831 26 72
Kappeler	Urs	Pilgerstr. 36	5405	Baden	056 493 19 57
Karli	Adrian	Hauptstr. 79	5027	Herznach	062 878 17 66
Kaufmann	Franz	Thorenbergstr. 28	6014	Littau	041 250 23 53
Kehr	Hansruedi	Hauptstr. 116	5265	Wittnau	062 871 38 30
Kenkel	Udo	Gerbeweg 12	3123	Belp	031 819 54 61
Ketteler	Kalla	Dr. Danzebrink-Str. 3a	D-36039	Fulda	0049 661 50 01 57
Kettiger	Peter	Thurgauerstr. 54	8050	Zürich	079 400 56 52
Kistler	Armin	Alla cascatine	6595	Riazzino	091 859 31 53
Klainguti	Christian	Chesa Lyss	7526	Cinuos-chel	081 854 33 92
Koch	Hans Georg	Breiten	6022	Grosswangen	041 980 37 80

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Köhler	Peter	Haselweg 2	8200	Schaffhausen	052 625 93 80
König	Yolanda + Werner	Lindenstrasse 5	8623	Wetzikon	01 930 05 39
Köppel	Albert	Eschenstr. 17	9032	Engelburg	071 228 21 77
Köppel	Werner	Velos-Motos	9468	Sax	081 757 10 74
Krähenbühl	Louis	Seminario 145, Lomas de la Herradura	CP 53920	Mexico D.F.	0052 5 291 79 12
Kuhfuss-Scheiwiller	Dieter	Concordiastr. 15	4142	Münchenstein	061 411 64 84
Kühfuss	Clemens	Weberalstr. 60	D-78727	Oberndorf	0049 7423 60 13
Kunz	Daniel	Eggasse 5 B	3076	Worb	031 839 59 92
Küpfner	Adrian	Apotheke	3360	Herzogenbuchsee	062 961 45 29
Kurzo	Josef	Eichenweg 17	1719	Brünisried	026 419 25 38
Lämmli	Beat	Horbetstr. 61	8215	Hallau	052 681 44 55
Lätt	Werner	Mühle	4583	Mühledorf	032 661 50 20
Lauber-Käch	Robert	Hotel Löwen	6182	Escholzmatt	041 486 12 06
Läubli	André	Schlattweg 9	5707	Seengen AG	062 777 22 17
Ledermann	Roland	Bielstr. 31	3292	Busswil	032 384 14 60
Lehmann	Markus	Mattenweg 1	4447	Känerkinder	062 299 26 05
Lehner	Christian	Hohbühlstr. 8	9400	Rorschach	071 855 32 10
Lenherr	Guido	Am Schrägen Weg 5	9490	Vaduz	075 232 68 82
Leutert	Ulrich	Bünenmattweg 1	4148	Pfeffingen	061 751 32 40
Lichtsteiner	Patrik	Cheleweid 7	6026	Rain	041 458 13 52
Liebmann	James	Unterschlatt	8418	Schlatt b. Winterthur	052 363 11 46
Lingg	Serge	Tunastr. 8	5734	Reinach	062 771 25 24
Lippuner	Fabian	Möhrlistr. 92	8006	Zürich	01 364 50 88
Lippuner	Hanspeter	Längimoosstr. 7	8309	Nürensdorf	01 836 77 19
Loebenstein	Thomas	Hernalser Hauptstrasse 193a	A-1170	Wien	+43 1 485 40 39
Löhner	Daniel	Klusstrasse 16	4900	Langenthal	062 922 72 29
Loosli	Gottlieb	Laueli	3099	Rüti am Gurnigel	031 809 24 48
Luginbühl	Walter	Bruneggstr. 45	5103	Möriken	062 893 26 42
Lüscher	Ursula	Habüelstr. 166	8704	Herrliberg	01 915 30 08
Lüthi	Jürg	Zypressenstr. 11	8003	Zürich	01 491 19 93
Lutz	Hans	Oberdorf 134	8455	Rüdlingen	01 867 31 55
Maas	Hermann	Wilerstr. 4	8427	Rorbas	01 865 37 12
Maissen	Adalbert	Luven 552	7172	Rabius	081 943 24 16
Manser	Josef	Kamorstr. 1	9240	Uzwil	071 951 33 56
Mantel	Hansueli	Rudishaldenstr. 11	8800	Thalwil	01 722 23 39
Marenghi	Bruno	Bruechstr. 59	8706	Meilen	01 923 19 69
Märki	Viktor	Rebhalde 1	6204	Sempach	041 460 22 81
Martinazzo	Aldo	Ringstr. 16	8636	Wald	055 246 29 42
Matile	Etienne	Petit-Cortailod 33	2016	Cortailod	032 842 50 25
Mehri	Josef	Dorfstr. 7	6022	Grosswangen	041 980 30 58
Meier	Armin	Birchacherstr. 37	3184	Wünnewil	026 496 44 53
Meier	Max	Surveglias	7083	Lantsch / Lenz	081 681 18 69
Meier	Philippe	b. Goldenen Löwen 13	4052	Basel	061 271 22 11
Meier	Werner	Mattenstr. 10	4313	Möhlín	061 851 42 15
Meili	Heinrich	Forchstr. 169A	8132	Hintereggen	01 984 37 29
Menzi	Adrian	Tubemoos	3314	Schalunen	031 767 74 81
Meyer	Walter	Via campo sportivo	6997	Sessa	091 608 22 30

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Michel	Erich	Kirchstr. 21	8306	Bönigen	033 822 47 91
Mischler	Daniel	Elisabethenstr. 3	3014	Bern	031 333 26 04
Möckel	Anton	Kornstr. 15	5436	Würenlos	056 424 32 50
Molteni	Sandro	Dorfstrasse 30	3472	Wynigen	034 415 17 97
Moser	Michael	Alte Ossingerstr. 2	8461	Oerlingen	052 319 32 33
Mühlheim	Ernst	Leimbachgasse 1	3714	Frutigen	033 671 34 85
Müller	Edi	Schlosstrasse 5	8307	Offikon	052 346 21 70
Müller	Ernst	Angerwegli 6	4324	Obermumpf	062 873 33 22
Müller	Fritz	Gansackerweg 34	4460	Gelterkinden	061 981 36 92
Müller	Hans	Sandbachstr. 8	6064	Kerns	041 660 82 20
Müller	Peter	Hauptstr. 6	8545	Rickenbach	052 337 29 37
Müller	Willy	Badachtal	6245	Ebersecken	062 756 14 52
Müller-Bonetti	Eva-Maria	Bleicherweg 20	4102	Binningen	061 421 98 55
Musallam	Theodore	Ob.Mühlestettenweg 3	4450	Sissach	061 971 19 06
Muther	Jaques	Rankwaldweg 12	8645	Jona	055 212 84 53
Narr	Hans-Peter	Goldbergstr. 4	8212	Neuhausen/Rhf	052 672 76 43
Neeser	Thomas	Leerweg 6	8154	Oberglatt ZH	01 851 10 58
Neff	Franz	Im Brüel 1078	9496	Balzers	075 384 35 13
Neier	Anton	Ostermundigenstr. 2	3006	Bern	031 352 83 97
Neukomm	Hans	Altenrain 8	8223	Guntdadingen	052 685 28 00
Niedermann	Cécile	Hummelwaldstr. 20	8645	Jona	055 212 14 07
Nipp	Bertrand	Steinackerstr. 61	4147	Aesch	061 751 20 23
Noser	Martin	Lütschbach 17A	8733	Eschenbach	055 282 37 88
Obrist	Reto	Chalet am Bergli	7075	Churwalden	081 382 17 67
Ochsner	Rolf	Hauptstr. 82	8357	Guntershausen	052 356 22 00
Oehrl	Hans-Ulrich	Hauptstr. 92	3806	Bönigen	033 822 48 53
Ott	Carlo	Heidenburgweg 12	5600	Lenzburg	062 891 76 79
Ott	Paul	obere Mauer 9	8253	Diessenhofen	052 657 11 10
Perroulaz	Marco	Weiermattweg 3	3186	Düdingen	026 493 25 36
Pillard	Roger	Rue centrale 12	1350	Orbe	024 441 80 00
Pizzotti	Claude	Belvedere di Cossio	6995	Cadro	091 943 20 30
Platzer	Christoph	Sperrstr. 82	4057	Basel	061 692 38 09
Plüss	Willy	Längweiherstr. 58	6014	Littau	041 250 57 51
Portmann	Josef	Oberfeldstr. 4	3550	Langnau	034 402 48 92
Pretto	Adrian	Paradiesstr. 2	8802	Kilchberg ZH	01 715 22 51
Ramseier	Urs	Tagelswangerstr. 3	8307	Effretikon	052 32 24 71
Raveglia	Sergio	Vreneliweg 10	8810	Horgen	01 726 05 80
Rey	Felix	Isenlaufstr. 10	5620	Bremgarten	056 633 60 20
Rey	Walter	Schöneckstr. 367	8215	Hallau	052 681 41 34
Ritschard	Peter	Zulligerstr. 8	3063	Iffigen	031 921 26 41
Roeleven	Marco	Bristenstr. 15	6460	Altdorf	041 870 71 76
Rossi	René	Ebnetstrasse 11	8309	Nürensdorf	01 836 70 00
Roth	Markus	Am Landsberg 5	8330	Pfäffikon ZH	01 950 08 64
Rubitschon	Hans-Peter	Sennhof	8354	Hofstetten-Elgg	052 364 21 11
Ruchti	Hans	Chum	3766	Boltigen	033 773 64 70
Rüegger	Ernst	Salmenstr. 13	4127	Birsfelden	061 311 91 52
Rutishauser	Andreas	Zehntenstr. 23	8800	Thalwil	01 722 16 29
Rutishauser	Rita	Erlenstrasse 64	8805	Richterswil	01 726 10 04
Ryf	Hans	Jurastr. 11	3380	Wangen a. Aare	032 631 25 86
Sbaffi	Marco	Vordergasse 25	8213	Neunkirch	052 681 20 08

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Schaad	Paul	Alemannenweg 1	4514	Lommiswil	032 641 22 65
Schafflützel	Matthias	Kreuzeggweg 8	8400	Winterthur	052 232 08 32
Schauvelberger	Otto	Waswiesstr. 11	8344	Bäretswil	01 939 27 46
Scheidegger	Beat	Haldenstr. 127	3014	Bern	031 331 52 85
Schelbert	Christof	Bleichmattstr. 15	4600	Olten	062 212 61 15
Schelbli	Christian	Höhenweg 3	8564	Wägerswil	071 657 24 33
Schellenberg	Oskar	Oberwilerstrasse 24	8330	Präffikon ZH	01 950 03 60
Scheuble	Willy	Weingartenstrasse	8559	Fruthwilen	071 664 20 67
Schibler	Robert	Leemattenstr. 11	5442	Fislibach	056 493 37 52
Schildknecht	Jürg	Schürenstr. 11	8903	Birmensdorf	01 737 25 50
Schlapfer	Peter	Cheibegässli 12	6285	Hitzkirch	041 917 20 66
Schlumpf	Lukas	Zwinglistr. 28	8004	Zürich	01 424 44 24
Schmid	Urs	Allmendstr.427	4623	Neuendorf	062 398 31 50
Schmid-Kunz	Peter Max	im Lindhof 4	8617	Mönchaltorf	01 948 03 97
Schneider	Hugo	Mülistr. 3	8320	Fehraltorf	01 954 31 44
Schneider	Kaspar	Rheinauerstr. 12	8463	Benken	079 355 97 33
Schneider	Urs	Neue Bahnhofstr. 133	4132	Muffenz	061 461 81 29
Schneider	Walter	Bahnhofstr. 52	4125	Riehen	061 641 14 87
Schneiter	Marcel	Hotel Tödi	8783	Linthal	055 643 16 27
Schorta	Albert	Spechtweg 5	4552	Derendingen	032 682 32 83
Schreiber	Markus	Allmendstrasse 31a	4500	Solothurn	032 621 66 41
Schreiber	Martin	Kaiserstr. 21	A-6800	Feldkirch	0043 5522 715 26
Schweingruber	Ulrich	Zentrumsplatz 7	3322	Schönbühl	031 859 04 04
Schweizer	Martin	Imbergässlein 33	4001	Basel	061 261 10 03
Schweizer	Walter	Flostrasse 15	4102	Binningen	061 421 59 25
Seiler	Cuno	Sommerauweg 24	4442	Diepfingen	061 971 62 54
Seltenhofer	Stefan	Honerethof 6	8962	Bergdietikon	01 740 66 56
Sigg	Peter	Steinerstr. 59	8475	Ossingen	052 317 13 04
Singeisen	Alfred	Auf der Schanz 11	4403	Kaiseraugst	061 811 35 82
Soland	Guido	Schaubweg 10	6205	Eich	041 460 24 86
Soppelsa	Kuno	Storenstr. 12	8280	Kreuzlingen	071 671 16 41
Spaini	Remo	St. Jakobstr. 8	4133	Pratteln	061 821 94 77
Sprenger	Gérald	Via Peschiera	6982	Agno	091 604 62 36
Stäheli	Peter	Notkerstr. 11	9243	Jonschwil	071 923 76 79
Stähli	Werner	Kleinalbis 22	8045	Zürich	01 462 38 13
Stalder	Werner	Rosenhaldenstr. 13	6045	Meggen	041 377 37 63
Stampfli	Beat	Bahnfeldstr. 9	3360	Herzogenbuchsee	062 961 54 81
Stäuble	Otto	Röthacker	5085	Sulz	062 875 21 28
Steeg	Kurt	Im Gibel 24	8162	Steinmaur	01 853 29 34
Stehrenberger	Paul	Kehr 39	9056	Gais / AR	071 793 11 75
Steiner	Hermann	Gesellschaftsstr. 14	3012	Bern	031 302 74 84
Steiner	Urs	Röthenring 23	6015	Reussbühl	041 268 81 15
Stern	Stefan	Rümlangstr. 93	8052	Zürich	01 303 10 80
Stocker	Edgar	Bahnhofstrasse 2	6102	Malters	041 497 11 36
Stöckli	Susi	Anton Graff-Str. 22	8400	Winterthur	052 212 85 68
Strausak	Theo	Gurzelingasse 27	4502	Solothurn	032 677 25 75
Strebel	Ulrich	Postfach	8046	Zürich	01 371 78 39
Strub	Bruno	Konsumstr. 11	3007	Bern	031 382 37 03
Suter	Jean-Pierre	rue des Poudrières 45	2006	Neuchâtel	032 724 35 18
Suter	Paolo	Via Logio	6946	Ponte Capriasca	091 945 20 13

CTAC Mitgliederliste 2000

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEFON P
Sutter	Kurt	Grienmattweg 6	4450	Sissach	061 971 49 78
Sutter	Kurt	Bahnhofstr. 4	8716	Schmerikon	055 282 15 23
Tinner	Christoph	Kleindorfstr. 14c	8707	Uetikon am See	01 920 42 74
Tobler	Eugène	Schwyzerrhöhestasse	6443	Morschach	041 820 41 55
Trachslar	Emil	Rubistr. 8	6353	Weggis	041 390 20 09
Treier	Ruedi	Sonnrain	6215	Beromünster	041 930 12 45
Trümmel	Gerhard	Grüthof	8600	Dübendorf	01 802 80 30
Truninger	Marcel	Hintergasse 17	7312	Pfäfers	081 302 49 57
Tschanz	Peter	Chalet Coldo	3792	Saanen / BE	033 744 46 76
Türler	Caspar	Schloss-Str. 26	8803	Rüschlikon	01 724 0303
Ueltschi	Michael	Sägestr. 11	3054	Schüpfen	031 879 09 91
Ulrich	Othmar	Postfach 1060	4502	Solothurn	032 623 71 75
Urwyler	Daniel	Müslinweg 32	3006	Bern	031 351 67 45
Utry	Gábor	Népszínház u. 19	H-1081	Budapest	
Vieli	Rolf	Sennensteinstr. 11	7000	Chur	081 284 62 52
Vinzens	Anton	Walchlistr. 16	8800	Thalwil	01 720 21 13
von Atzigen	Urs	Willistr. 234	5728	Gontenschwil	062 773 11 31
von Vadar	Aladar	Schalunenstrasse 40	FL-9490	Vaduz	075 233 27 34
Wäckerlin	Jean	Mühlenstr. 9	8225	Sibilingen	052 685 22 18
Walder	Paul	Gartenstr. 42	4452	Itingen	061 971 69 46
Waldvogel	Fredy	Rosenbergstr. 17	8212	Neuhausen	052 672 77 77
Waser	Peter	Baumgartenstr. 18	4900	Langenthal	062 922 14 06
Wauschkuhn	Georg	Neuholzweg 6	3303	Jegenstorf	031 761 15 38
Weber	Alex	Hauptstrasse 50	8225	Sibilingen	052 685 19 19
Weber	Peter	alti Husemerstr. 1	8475	Ossingen	052 317 14 68
Weber	Rudolf	Tagelswangerstr. 11	8307	Effretikon	052 347 01 71
Wegmüller	Martin	Dünnistr. 44	8962	Bergdietikon	01 741 52 38
Wettstein	Thomas	Buechenweg 7	8185	Rüti-Winkel	01 862 76 35
Wick	Karl	Hiddigeigeiweg 6	D-79713	Bad Säckingen	
Widmer	Jörg	Oeriweg 16	8105	Regensdorf	01 884 24 11
Widmer	Ulrich	Seeblickweg 8	6343	Buonas	041 790 13 69
Wild	Peter	Moosackerstr 4	8405	Winterthur	052 233 40 15
Willmann	Jakob	Schulhausweg 49	4919	Reisiswil	062 927 13 46
Winiger	Romano	Postfach 2048	8645	Jona	055 212 18 83
Winkler	Adrian	Eigerstr. 64	3007	Bern	031 371 03 31
Winkler	Benedikt	Tönierstr. 6	8730	Uznach	055 280 62 04
Winzeler	Heinz-Beat	Im Eichbühl 39	8405	Winterthur	052 233 36 34
Wirth	Anton	Im Morgentau 17a	8408	Winterthur	052 222 13 53
Wirz	Margrit	Industriestrasse 4	6345	Neuheim	041 755 27 77
Wirz	Peter	Säntisweg 10	8212	Neuhausen	052 672 71 19
Wiser	Fritz	Hungerstrasse 55	8832	Wilén SZ	01 784 96 45
Wullschläger	Heinz	Waldstr. 13	3082	Schlosswil	031 711 21 08
Youssoufian	Eric	Cholacherstr. 18	5452	Oberrohrdorf	056 496 16 94
Zimmermann	Fredi	Moosacker 12	8156	Oberhasli	01 850 48 42
Zimmermann	Werner	Dorfstr. 27	8305	Dietlikon	01 834 14 68
Zwingli	Hansruedi sen.	Kappelerstr. 69	9642	Ebnat-Kappel	071 993 33 83

SOCIÉTÉ ANONYME ANDRÉ CITROËN

SOCIÉTÉ ANONYME ANDRÉ CITROËN - Geschichte einer aussergewöhnlichen Firma

5. Folge: *André Citroëns engste Mitarbeiter, ihre Herkunft, Leistung und Ihr Einfluss auf die Zukunft der Firma.*

André Citroën wurde im technischen Bereich von hervorragenden Leuten unterstützt, von denen einige auch nach Citroëns Ausscheiden noch jahrzehntlang in der Firma blieben und den Ruf weiterführten. Einer der ersten war JULES SALOMON, ein Absolvent der Ecole de Commerce et d'Industrie in Bordeaux. Salomon arbeitete vor dem Krieg bei UNIC und galt als Spezialist auf dem Gebiet der Kleinwagen. Als Citroën während des Krieges bereits an die Zeit danach dachte und den Umbau seiner Munitionsfabrik in eine Autofabrik ins Auge fasste, trat er in Kontakt mit Salomon. Dieser konstruierte den Prototyp des Wagens, der 1919 als Typ A erschien und grosses Aufsehen erregte. Salomons Position innerhalb der Firma war nie richtig geregelt worden und so war er trotz seiner Schlüsselstellung eher ein freier Mitarbeiter. Er wirkte massgeblich bei der Weiterentwicklung des Typs A und bei den Neuentwicklungen späterer Modelle mit. 1925 verliess er Citroën.

Ein anderer Mann der ersten Stunde war der Ingenieur LOUIS GUILLOT, der bereits 1912 bei MORS mit Citroën zusammenarbeitete. Guillot war es, der unter Citroëns Anleitung innert kürzester Zeit die Munitionsfabrik errichtete und diese anschliessend in eine Autofabrik umwandelte. Für Citroën war Guillot als technischer Direktor unersetzlich. Dennoch musste der Patron während langer Jahre auf seinen vollen Einsatz verzichten, weil Guillot 1921 erkrankte und erst 1930 wieder langsam genas. Während dieser Zeit kümmerte er sich nur noch um die Organisation der Studienreisen nach Amerika, wo sich Citroëns Kaderleute regelmässig mit den Fortschritten der Grosserienproduktion befassten.

1930 trat Guillot wieder voll in Citroëns Dienste und schon bald verbesserte sich die Qualität der Fahrzeuge unter seinem Einfluss spürbar. 1933 starb er an den Folgen seiner Krankheit.

Im selben Jahr kam eines der grössten technischen Genies zu Citroën: ANDRÉ LEFÈVRE! Geboren 1894 und ausgebildet

als Ingenieur an der Ecole Supérieure d'Aéronautique arbeitete er zuerst in der Flugzeugfabrik von Gabriel Voisin und machte dort 1919 den Wechsel zur Autofabrikation mit. Schon früh befasste sich Lefèbvre mit dem Frontantrieb und als der Konstrukteur J.A. GREGOIRE 1927 mit einem frontgetriebenen Wagen beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans erfolgreich war, machte Lefèbvre seinem Arbeitgeber einen entsprechenden Vorschlag. Voisin jedoch hatte nicht die nötigen Mittel zur Entwicklung eines serienreifen Frontantriebes. 1931 trat Lefèbvre in die Dienste von LOUIS RENAULT. Dieser lehnte die Idee des Frontantriebes als undurchführbare Spinnerie ab, was Lefèbvre nicht daran hinderte, seine Konstruktion in der Freizeit weiter zu vervollkommen. 1933 verliess Lefèbvre Renault und stellte seine Konstruktion André Citroën vor. Dieser hatte selbst schon an einen solchen Antrieb für den neuen Citroën 7, die spätere Traktion Avant, gedacht, und stellte Lefèbvre sofort ein. Innerhalb von nur 13 Monaten war das neue Modell fertig entwickelt und zum Verkauf bereit. Lefèbvre hatte eine Meisterleistung vollbracht. 1935 begann er bereits an einem Nachfolgemodell der Traktion zu arbeiten, welches VGD (Voiture à Grande Diffusion) genannt wurde und erst 20 Jahre später unter den Bezeichnungen ID/DS auf den Markt kam. Die gleiche Grundkonstruktion war auch für die künftigen Modelle GS, SM und CX wegweisend. Wie früher schon Salomon, bekleidete auch Lefèbvre zeit seines Lebens nie einen offiziellen Rang bei Citroën.

Grossen Einfluss, obwohl heute fast in Vergessenheit geraten, übte auch der aus Italien stammende Zeichner und Modellierer FLAMINIO BERTONI aus. Bertoni, der ausgebildete Architekt der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts war einer der letzten, die von Pferdewagen über Flugzeugkabinen zu Autos kamen. Sein erstes Meisterwerk bei Citroën war die klassische Carrosserie der Traktion Avant. Ihr folgten die Carrosserien des 2CV und nach Skizzen und Vorstellungen des Aerodynamikers Lefèbvre auch diejenigen des DS.

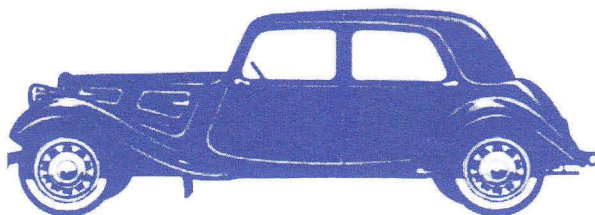
CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name
Vorname Vorname Partner
Adresse PLZ / Ort
Geburtsstag Tel Privat
Gültig ab: Tel Geschäft
Fahrzeug Typ/Jg: EMail

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert, abgezeichnet etc. und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung überreicht bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.

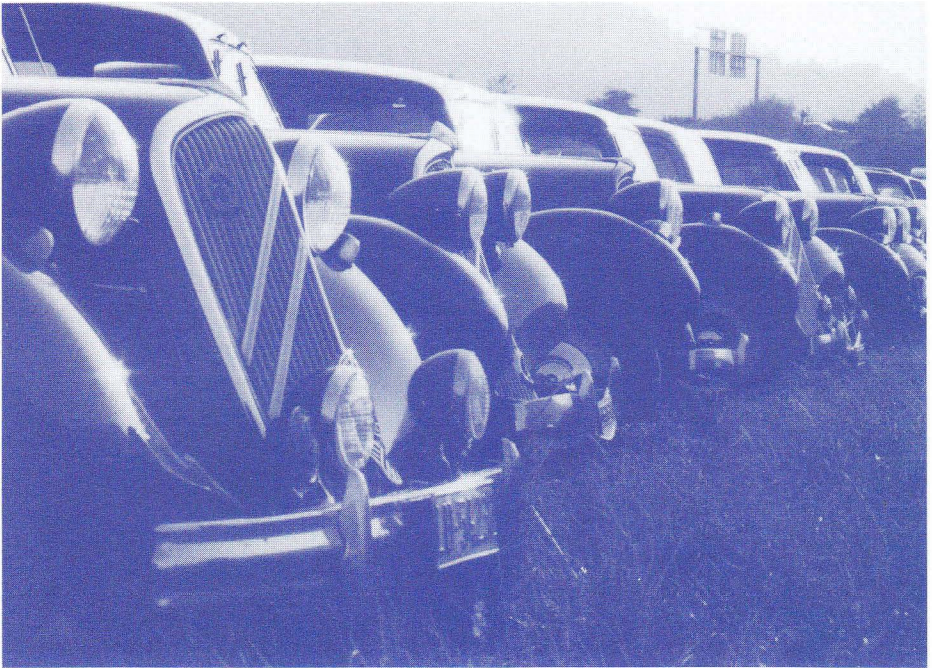
Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club. Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name Vorname
Adresse PLZ / Ort
Tel Privat Tel Geschäft
Bemerkungen

Bitte einsenden an: CTAC c/o Hans Georg Koch, Breiten, 6022 Grosswangen Tel.

PP
4950 Huttwil

Bitte nachsenden
ohne Adressmeldung



IMPRESSUM

Herausgeber: CTAC c/o Hans Georg Koch, Breiten, 6022 Grosswangen
Druck: Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil
Erscheinungsweise: Fünf bis sechs Ausgaben pro Jahr
Auflage: 420 Exemplare
Abonnement: Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen
Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz, Nachdruck mit Quellenangabe
